

Produktplan: Inneres	07	Controlling 01-09/18 13.11.2018		
Verantwortlich:	Senator Mäurer	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:
				

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	39.082	42.064	-2.982	-7,1	53.775	56.978	55.211	-1.767	56.866
Investive Einnahmen	124	23	101	437,6	108	237	257	20	48
Relevante Verrech./Erstatt.	5.046	4.829	217	4,5	7.761	8.031	7.906	-125	7.812
- Land, Stadtgem. u. intern	5.046	4.828	218	4,5	7.759	7.967	7.842	-125	7.748
- von Bremerhaven	0	1	-1	-100,0	2	64	64	0	64
Gesamteinnahmen	44.252	46.916	-2.664	-5,7	61.643	65.246	63.374	-1.872	64.726
Personalausgaben	142.693	145.068	-2.375	-1,6	196.526	198.559	197.670	-889	185.749
Sonst. kons. Ausgaben	42.589	42.551	38	0,1	58.047	59.292	60.827	1.535	57.574
Zinsausgaben	24	30	-7	-21,7	28	27	27	0	39
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.351	4.559	792	17,4	10.823	11.493	12.818	1.325	7.252
Relevante Verrech./Erstatt.	35.295	34.669	626	1,8	45.555	45.830	45.830	0	45.038
- Land, Stadtgem. u. intern	3.192	2.988	204	6,8	3.203	3.203	3.203	0	2.995
- an Bremerhaven	32.103	31.681	422	1,3	42.352	42.627	42.627	0	42.043
Gesamtausgaben	225.951	226.877	-926	-0,4	310.979	315.201	317.172	1.971	295.652
Saldo	-181.700	-179.961	-1.739	1,0	-249.336	-249.955	-253.798	-3.843	-230.926

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	388	715	706	8.671	0	20.868
- investiv	0	2.726	1.374	349	510		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	34	31	0	0		

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	13.735	13.574	161	122.144	124.790	-2.646	166.373	169.915	-3.542
Temporäre Personalmittel	126	175	-49	532	1.587	-1.055	950	2.195	-1.245
TPM - Flüchtl.	206	262	-56	1.918	2.436	-518	2.669	3.287	-618
Flexibilisierungsmittel	97	5	92	861	49	812	1.174	68	1.106
Zwischensumme	14.164	14.016	148	125.455	128.862	-3.407	171.166	175.465	-4.299
Refinanzierte	757	616	141	6.842	5.651	1.191	9.410	7.501	1.909
Ausbildung	494	536	-42	4.628	4.835	-207	6.082	6.012	70
Nebentitel	574	638	-64	5.771	5.720	51	7.647	7.549	98
Insgesamt	15.989	15.806	183	142.696	145.068	-2.372	194.305	196.527	-2.222
dar.: Beihilfe /Nachvers.	52	166	-114	1.388	1.291	97	1.696	1.641	55

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	3.392,4	3.538,6	-146,2	3.401,7	3.539,2	-137,6	3.399,4	3.539,0	-139,6
Temporäre Personalmittel	30,3	49,2	-18,9	15,1	38,1	-23,0	18,9	41,6	-22,8
TPM - Flüchtl.	53,0	67,5	-14,5	55,0	67,5	-12,5	54,5	67,5	-13,0
Flexibilisierungsmittel	22,9	1,9	21,0	22,9	1,9	21,0	22,9	1,9	21,0
Zwischensumme	3.498,6	3.657,2	-158,6	3.494,7	3.646,7	-152,1	3.495,7	3.650,0	-154,4
Refinanzierte	200,2	-	-	200,8	-	-	200,6	-	-
Ausbildung	366,0	385,0	-19,0	372,1	387,0	-14,9	370,6	391,3	-20,7
Insgesamt	4.064,8	-	-	4.067,5	-	-	4.066,9	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	14,3	-	-	27,5	-	-	24,2	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	3,5	-	-	2,6	-	-
Summe einges. Personal	4.079,1	-	-	4.098,5	-	-	4.093,7	-	-
nachr.: Abwesende	124,7	-	-	113,6	-	-	116,3	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	24,2	22,5	24,5
Beschäftigte über 55 Jahre	21,5	17,5	20,9
Frauenquote	31,4	50,0	31,0
Teilzeitquote	12,6	35,0	11,8
Schwerbehindertenquote	2,4	6,0	3,4

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	2.606,000	2.460,000	146,000	5,9	3.280,000
Anz. legaler Waffen [ST]	10.835,000	11.200,000	-365,000	-3,3	11.200,000
Leistungen					
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt [ST]	57.089,000	66.375,000	-9.286,000	-14,0	88.500,000
Aufklärungsquote [%]	49,80	49,00	0,80	-	49,00
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [ST]	88,000	1.545,000	-1.457,000	-94,3	2.060,000
Brandesinsätze [ST]	2.359,000	1.950,000	409,000	21,0	2.600,000
Qualität					
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi. [MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul. [MIN]	39,000	50,000	-11,000	-22,0	50,000
Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	82,09	80,00	2,09	-	80,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	94,70	95,00	-0,30	-	95,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC [%]	-	0,00	0,00	-	0,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen

Das Ressort prognostiziert zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mindereinnahmen im Umfang von 1.767 T€. Gegenüber dem letzten Controlling (01-08/2018) ergibt sich eine leichte Verbesserung von 131 T€.

Insgesamt setzen sich die Mindereinnahmen, wie folgt zusammen:

Im PB 07.01 (Polizei) entstehen voraussichtliche Mindereinnahmen von 487 T€ die sich hauptsächlich durch zu geringe Einnahmen für Verwarnungen und Geldbußen begründen.

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden Mindereinnahmen von 1.500 T€ prognostiziert. Hintergrund ist, dass bei der Beschlussfassung der Haushalte 2018 / 2019 für den Rettungsdienst ein investiver Ausgabenanteil im Umfang von 1.557 T€ unberücksichtigt geblieben ist. Da der gebührenfinanzierte Rettungsdienst in Einnahme und Ausgabe gleich zu veranschlagen ist, war dort in der Folge der Einnahmeanschlag entsprechend zu reduzieren und an anderer Stelle nachzuweisen, was innerhalb des Produktbereiches bei der Feuerwehr erfolgt ist. Dieser Einnahmebetrag kann nicht erzielt werden.

Saldiert in den Produktgruppen des Produktbereiches 07.03 (Öffentliche Ordnung) werden Mindereinnahmen im Umfang von 160 T€ prognostiziert. Hier hat sich gegenüber der letzten Berichterstattung (276 T€) eine leichte Verbesserung ergeben, da die Einnahmen grundsätzlich saisonalen Schwankungen unterliegen. Diese Mindereinnahmen errechnen sich wie folgt:

07.03.08 (Zentrale Dienste)	12 T€
07.03.12 (Migrationsamt)	4 T€
07.03.13 (Ordnungsamt)	-991 T€
07.03.14 (Bürgeramt)	598 T€
07.03.15 (Personenstandswesen)	217 T€

Saldo -276 T€

Die Mindereinnahmen entstehen insbesondere bei den Einnahmen von Verwarnungsgeldern in der Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt). Diese begründen sich i.W. durch vorübergehende Personalengpässe und witterungsbedingte Ausfälle.

In den PG 07.04.01 (Statistiken) und 07.04.02 (Wahlen) entstehen konsumtive Mehreinnahmen von 140 T€. Diese resultieren aus der Erstattung von Kosten durch den Bund, i.W. für die Bundestagswahl 2017, deren Schlussrechnung erst in 2018 erfolgt ist.

In der PG 07.90.04 (Zentrale Dienste) werden voraussichtliche Mehreinnahmen von 240 Tsd. Euro erwartet. Diese resultieren aus dem Informationsregister OLMERA (Online-Melderegisterauskünfte), welches neu eingeführt und bislang nicht veranschlagt wurde.

Investive Einnahmen

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden voraussichtlich Mehreinnahmen von 20 T€ aus der Veräußerung ausgesonderter Fahrzeuge und Geräte erwartet.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen

Die in der Jahresplanung ausgewiesenen Mindereinnahme von 125 T€ ergibt sich aus der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr). Sie betrifft den Anteil der Feuerschutzsteuer an Brhv., die von SF veranschlagt wird.

Konsumtive Ausgaben

Für die konsumtiven Ausgaben werden derzeit 1.535 T€ Mehrausgaben prognostiziert. Gegenüber der letzten Berichterstattung (1391 T€) sind sie leicht angestiegen.

Die voraussichtlichen Mehrausgaben setzen sich folgendermaßen zusammen:

07.01.01 (Polizeivollzug)	150 T€
07.02.02 (Rettungsdienst)	1.000 T€
07.02.06 (Feuerwehr)	150 T€
07.03.08 (Zentrale Dienste)	655 T€
07.03.12 (Migrationsamt)	138 T€
07.03.13 (Ordnungsamt)	- 195 T€
07.03.14 (Bürgeramt)	11 T€
07.90.04 (Zentrale Dienste)	- 374 T€
Saldo	1.535 T€

Die voraussichtlichen Mehrausgaben begründen sich wie folgt:

In der PG 07.01.01 (Polizeivollzug) wird ein Mehrbedarf von 150 T€ erwartet der zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Ausstattungs- und Raumbedarfe dient. Hierzu wird auf das in der Senatsbefassung am 14.08.18 beschlossene „Kapazitätskonzept zur Sicherstellung der Ausbildung im Studiengang Polizeivollzugsdienst an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung ab 2018“ verwiesen.

In der PG 07.02.02 (Rettungsdienst) werden 1.000 T€ Mehrausgaben prognostiziert, da die reduzierten Gebühren je Einsatz des Jahres 2018 wegen Überschüssen aus Vorjahren in der voraussichtlichen Gesamthöhe nicht die Ausgaben decken können. Für die PG 02.06.08 (Feuerwehr) entstehen voraussichtliche Mehrausgaben von 150 T€ die auf Kosten für den Brandeinsatz auf der Lürssen-Werft im September 2018 zurückzuführen sind. Sie begründen sich durch auswärtige Kräfte die ihre Aufwendungen der anfordernden Feuerwehr in Rechnung stellen können sowie durch Aufwendungen eigener ehrenamtlicher Kräfte.

Die PG 07.03.08 (Zentrale Dienste) weist voraussichtliche Mehrausgaben von 655 T€ aus, die sich i.W. durch erhöhte Ausgaben für Aufwendungen an die Bundesdruckerei begründen, die von nicht steuerbaren Fallzahlen für Personaldokumente abhängen. Weitere Mehrausgaben werden voraussichtlich in der PG 07.03.12 (Migrationsamt) entstehen, wo sich 138 T€ Mehrausgaben für die Umsetzung der Flüchtlingsprogramme abzeichnen.

In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) fallen die Ausgaben für den Digitalfunk voraussichtlich rd. 374 T€ niedriger aus.

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben weisen voraussichtliche Mehrausgaben von 1.325 T€ aus:

07.01.01 (Polizeivollzug)	765 T€
07.02.02 (Rettungsdienst)	1.000 T€
07.90.04 (Zentrale Dienste)	-440 T€
Saldo	1.325 T€

Gegenüber der letzten Berichterstattung (1.537 T€) hat sich die Ausgabesituation um 212 T€ verbessert.

In der PG 07.01.01 (Polizeivollzug) entstehen Mehrbedarfe zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Fahrzeuge in Höhe von ca. 640 T€ sowie für die Herrichtung und Ausstattung von ca. 125 T€ (vgl. Kapazitätskonzept HfÖV sowie Modernisierung Block IX). Die investiven Mehrausgaben von rd. 1.000 T€ in der PG 07.02.02 (Rettungsdienst) resultieren daraus, dass die vormals über das DRK kreditfinanzierten Fahrzeuge selbst beschafft werden. Daher müssen übergangsweise Zins- und Tilgungsraten für früher beschaffte Fahrzeuge an das DRK und zusätzlich die aktuell zu beschaffenden Fahrzeuge bezahlt werden.

In der PG 07.90.04 (Zentrale Dienste) entstehen voraussichtliche Minderausgaben von rd. 440 T€, weil die investiven Ausgaben für den Digitalfunk nicht vollständig abfließen werden.

Meldung zu investiven Minderausgaben

Das Ressort meldet Fehlanzeige

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen einschließlich der Verrechnungen, unter Berücksichtigung bislang bekannter Budgetverlagerungen um 5,2 Mio. € überschritten. Gegenüber der letzten Berichterstattung (4,7 Mio. €) hat sich eine Erhöhung von rd. 0,5 Mio. € ergeben. Die Überschreitung resultiert aus Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Sachhaushalt. Im Landshaushalt wird dabei der Saldo um 1,4 Mio. € überschritten. Im Gemeindehaushalt ergibt sich eine Überschreitung von 3,8 Mio. €.

Weitere Anmerkungen:

Das Budget wird auf Ebene um 3,8 Mio. € überschritten (Landshaushalt: 0,8 Mio. €, Stadtgemeinde: 3,0 Mio. €). Zur Gegensteuerung der Haushaltsrisiken wurden für den Produktplan 07 am 21. Juni 2018 bis auf weiteres Bewirtschaftungsmaßnahmen verhängt. Die Handlungsfelder Bürgerservice sowie Sichere und Saubere Stadt und das Kapazitätskonzept HfÖV sind davon ausgenommen.

3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Unterschreitung in Höhe von 889 Tsd. Euro auf. Auf die Bereiche verteilt sich das prognostizierte Jahresergebnis wie folgt:

Bereich	In Tsd. Euro
Polizei (0701)	-299
Feuerwehr (0702)	+1.097
Öffentliche Ordnung (0703)	+550
StaLa (0704)	-103
Sonstiges Inneres (0790 / 0791)	-356

In dieser Prognose wurden u.a. ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 1.909 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird;
 - Nachbewilligungen in Höhe von 70 Tsd. Euro aus dem PPl. 92 für Ausbildungskosten (Feuerwehr und Polizei);
 - Minderausgaben auf Ebene in Höhe von 527 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen.
- Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:
- Geplante Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen und der Feuerwehr Bremen in Höhe von ca. 976 Tsd. Euro;
 - Geplante Einstellungen in allen Produktbereichen in Höhe von insgesamt 846 Tsd. Euro plus 1.010 Tsd. Euro aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“;
 - Personalausgaben in Höhe von ca. 211 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Zensus stehen;
 - Budgetrisiken im Rahmen der Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von insgesamt ca. 42 Tsd. Euro.
 - Das Risiko der Zahlung von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von rund 300 Tsd. Euro.
 - Mehrausgaben durch die Lohnsteuerprüfung bei der Polizei in Höhe von 248 Tsd. Euro;
 - die Auszahlung von Überstunden bei der Polizei Bremen in Höhe von 170 Tsd. Euro.

Nicht mehr berücksichtigt ist die Nachbewilligung von Flexibilisierungsmitteln in Höhe von 1.000 Tsd. Euro aus der Unternehmensgeldbuße/Vermögensabschöpfung für die Finanzierung von 20 VZE bei der Polizei Bremen, da entsprechende Mehreinnahmen bei der Senatorin für Finanzen voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen.

Die Beschäftigungszielzahl wird im Kernbereich um ca. 140 VZE unterschritten. Die Unterschreitung des Sollwertes ist maßgeblich durch die unterjährige Unterschreitung der Zielzahl bei der Polizei Bremen (-110,6 VZE) und bei der Feuerwehr Bremen (-28,7 VZE) bedingt. Eine teilweise Kompensation erfolgt durch die Übernahme stärkerer Ausbildungsjahrgänge und die Einstellung in den Nichtvollzug bei der Polizei Bremen.

3.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden befindet sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in etwa auf dem gleichen Niveau (+2,78%).

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der strafrechtlichen Ermittlungsverfahren um 6.53% abgenommen, was dem bundesweiten Trend entspricht.

Bei den Kontrollen zur sicheren Waffenverwahrung hat sich durch Abgänge die Zahl der Außendienstmitarbeiter von 3 auf 1 reduziert. Es konnten daher nur terminierte Kontrollen mit Springerkräften erfolgen (Wahrung des 4-Augen-Prinzips, Eigensicherung). Die vakanten Stellen sind aber zum 1.8. wieder neu besetzt, so dass der Turnus der Prüfungen wieder aufgenommen werden kann.

In den BürgerServiceCentern werden Spontankunden am selben Tag bedient und dafür als Tagesterminkunden in die Terminkontingente eingebucht. Sie werden damit zu Terminkunden. Eine Messung der Wartezeit von von Spontankunden ist dadurch nicht mehr möglich. Sie macht auch keinen Sinn mehr, da die Kunden nicht mehr zwangsläufig im BSC warten müssen, sondern dieses verlassen und zum vereinbarten Termin wiederkommen können. Die Messung der Wartezeit für Terminkunden ist aufgrund der Einführung eines neuen Terminmanagementsystems in diesem Jahr nicht möglich.

Der Planwert für die durchschnittliche Wartezeit für Spontankunden in der Kfz-Zulassung wurde deutlich unterschritten aufgrund

Produktbereich: Polizei (L)	07.01	Controlling 01-09/18 13.11.2018		
Verantwortlich:	Müller	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:
				

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.929	3.813	-884	-23,2	4.256	5.144	4.657	-487	5.788
Investive Einnahmen	58	0	58	0,0	36	58	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1.908	1.908	-0	-0,0	1.908	1.908	1.908	0	1.908
- Land, Stadtgem. u. intern	1.908	1.908	-0	-0,0	1.908	1.908	1.908	0	1.908
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.894	5.721	-827	-14,5	6.200	7.110	6.623	-487	7.696
Personalausgaben	97.125	98.267	-1.142	-1,2	132.758	133.255	133.554	299	129.211
Sonst. kons. Ausgaben	13.529	14.760	-1.231	-8,3	19.891	20.120	20.270	150	19.729
Zinsausgaben	14	19	-6	-28,9	18	18	18	0	25
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	767	1.916	-1.149	-60,0	4.876	4.898	5.663	765	2.652
Relevante Verrech./Erstatt.	32.086	31.458	628	2,0	42.336	42.335	42.335	0	41.752
- Land, Stadtgem. u. intern	43	43	0	1,1	43	43	43	0	43
- an Bremerhaven	32.043	31.415	628	2,0	42.292	42.292	42.292	0	41.708
Gesamtausgaben	143.521	146.420	-2.899	-2,0	199.879	200.626	201.840	1.214	193.369
Saldo	-138.626	-140.699	2.073	-1,5	-193.679	-193.516	-195.217	-1.701	-185.673

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	370	715	706	8.671
- investiv	0	761	1.141	139	300
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	22	20	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	9.659	9.462	197	85.848	87.261	-1.413	116.463	118.430	-1.967
Temporäre Personalmittel	0	15	-15	0	136	-136	0	188	-188
TPM - Flüchtl.	200	255	-55	1.866	2.355	-489	2.599	3.178	-579
Flexibilisierungsmittel	87	0	87	772	0	772	1.046	0	1.046
Zwischensumme	9.946	9.732	214	88.486	89.752	-1.266	120.108	121.796	-1.688
Refinanzierte	46	9	37	406	81	325	559	110	449
Ausbildung	418	465	-47	3.919	4.139	-220	5.148	5.170	-22
Nebentitel	489	476	13	4.316	4.295	21	5.731	5.682	49
Insgesamt	10.899	10.682	217	97.127	98.267	-1.140	131.546	132.758	-1.212
dar.: Beihilfe /Nachvers.	42	99	-57	754	746	8	940	948	-8

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	September 2018			2018			2017		
	Ist	Planwert	Differenz	Ist	Planwert	Differenz	Ist	Planwert	Differenz
Kernbereich	2.376,0	2.493,9	-117,9	2.385,7	2.493,9	-108,2	2.383,3	2.493,9	-110,6
Temporäre Personalmittel	0,0	6,5	-6,5	0,0	-3,9	3,9	0,0	-1,3	1,3
TPM - Flüchtl.	51,0	66,0	-15,0	53,0	66,0	-13,0	52,5	66,0	-13,5
Flexibilisierungsmittel	19,4	0,0	19,4	19,4	0,0	19,4	19,4	0,0	19,4
Zwischensumme	2.446,4	2.566,5	-120,0	2.458,2	2.556,0	-97,8	2.455,2	2.558,6	-103,4
Refinanzierte	11,3	-	-	11,1	-	-	11,2	-	-
Ausbildung	324,0	345,0	-21,0	328,3	345,0	-16,7	327,3	351,3	-24,0
Insgesamt	2.781,7	-	-	2.797,7	-	-	2.793,7	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,3	-	-	1,9	-	-	1,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	2.783,0	-	-	2.799,5	-	-	2.795,4	-	-
nachr.: Abwesende	81,0	-	-	72,3	-	-	74,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	24,5	22,5	24,7
Beschäftigte über 55 Jahre	25,5	17,5	24,2
Frauenquote	28,0	50,0	27,7
Teilzeitquote	11,0	35,0	10,6
Schwerbehindertenquote	2,9	2,0	2,6

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Wirkungen					
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [ST]	18.547,000	16.425,000	2.122,000	12,9	21.900,000
Anzahl der Verunglückten bei VU [ST]	3.176,000	2.460,000	716,000	29,1	3.280,000
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	2.606,000	2.025,000	581,000	28,7	2.700,000
Gewalt gg. Polizeivollzugsbeamte -Opfer- [ST]	755,000	735,000	20,000	2,7	980,000
Raub -gesamt- [ST]	765,000	918,750	-153,750	-16,7	1.225,000
Ant. d. Tatverd. unter 21 J. an allen TV [%]	22,30	24,00	-1,70	-	24,00
Diebstahl unter erschwerenden Umständen [ST]	13.501,000	18.000,000	-4.499,000	-25,0	24.000,000
Arb.zeit f. zielger. Präs./Schwerpunktm. [STD]	105.938,000	116.250,000	-10.312,000	-8,9	155.000,000
Leistungen					
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	57.089,000	66.375,000	-9.286,000	-14,0	88.500,000
Rauschgiftdelikte [ST]	2.862,000	2.775,000	87,000	3,1	3.700,000
Anzahl der 110 - Notrufe [ST]	151.104,000	174.750,000	-23.646,000	-13,5	233.000,000
Anz. d. aus Notrufen ausgelöst. Einsätze [ST]	79.869,000	81.000,000	-1.131,000	-1,4	108.000,000
Aufklärungsquote [%]	49,80	49,00	0,80	-	49,00
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl [ST]	1.476,000	2.370,000	-894,000	-37,7	3.160,000
Qualität					
Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	82,09	80,00	2,09	-	80,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen
Konsumtive Einnahmen

Für den Produktbereich werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mindereinnahmen von 487 T€ prognostiziert. Diese entstehen hauptsächlich in der PG 07.01.01 (Polizeivollzug) und begründen sich durch nicht ausreichende Abrechnungen der Verwarnungen und Geldbußen im Ordnungsamt.

Ausgaben
Konsumtive Ausgaben

Das voraussichtliche Ist der konsumtiven Ausgaben wird in der Jahresplanung um 150 T€ überschritten. Diese Überschreitung resultiert aus der PG 07.01.01 (Polizeivollzug), weil Mehrbedarfe zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Ausstattungs- und Raumbedarfe erwartet werden

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben weisen in der Jahresprognose derzeit eine Überschreitung von 765 T€ aus. Diese ergibt sich aus der PG 07.01.01 (Polizeivollzug). Sie begründet sich durch Mehrbedarf zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Fahrzeuge von ca. 640 T€, aus Kosten für Herrichtung und Ausstattung von Räumen von ca. 75 T€ sowie 50 T€ für die Modernisierung des Gebäudes Block IX auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei in Huckelriede.

3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 des Bereichs 07.01 weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Überschreitung in Höhe von 299 Tsd. Euro auf.

In dieser Prognose wurden bereits Aspekte wie Minderausgaben aufgrund der Fluktuationsprognose in Höhe von 24 Tsd. Euro sowie aufgrund von voraussichtlichen Abgängen in Höhe von 406 Tsd. Euro ergebnisverbessernd berücksichtigt. Bei den refinanzierten Stellen wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen, so dass 449 Tsd. Euro verbessernd inkludiert sind. Der Überschuss aus der Nachbewilligung aus dem PPI. 92 für Ausbildungskosten in Höhe von 22 Tsd. Euro wurde sollvermindernd berücksichtigt. Bei den Temporären Personalmitteln aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ wird davon ausgegangen, dass noch Mittel in Höhe von 188 Tsd. Euro aufgrund derzeitiger Einstellungen bis zum Jahresende benötigt werden. Bei den temporären Personalmitteln „Flüchtlinge“ wird von noch benötigten Personalmitteln in Höhe von 129 Tsd. Euro bis zum Jahresende ausgegangen. Ergebnisverbessernd wurde zudem die erwartete Nachbewilligung temporärer Personalmittel aus dem Projekt BasisPC.Polizei berücksichtigt. Nicht mehr ergebnisverbessernd berücksichtigt wurden die Flexibilisierungsmittel im Rahmen der Unternehmensgeldbußen und der Gewinnabschöpfung (1.000 Tsd. Euro für 20 VZE), da in diesem Jahr aufgrund eines festgesetzten Anschlags in Höhe von 30 Mio. Euro keine Mehreinnahmen zur Verfügung stehen.

Ergebnisverschlechternd wurden z.B. die geplanten Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen in Höhe von 857 Tsd. Euro, die geplanten Einstellungen in den Vollzug sowie in den Nichtvollzug in Höhe von rund 544 Tsd. Euro sowie die geplante Auszahlung von Mehrarbeit in Höhe von 170 Tsd. Euro einkalkuliert. Es ist davon auszugehen, dass mittelfristig aufgrund eines erwarteten Urteils des OVG Bremen Verwendungszulagen in Höhe von ca. 1 Mio. Euro ausbezahlt sind. Für das Haushaltsjahr 2018 wurden vorsorglich 300 Tsd. Euro berücksichtigt. Weiterhin sind erwartete Mehrausgaben aufgrund einer Lohnsteueraußenprüfung 2011-2014 in Höhe von 248 Tsd. Euro als Risiko ausgewiesen.

Die Zielzahlen werden im Kernbereich in der betrachteten Periode um rund 108,2 VZE unterschritten. Die Abweichung im Verhältnis zu den Personalmitteln ist dadurch begründet, dass bei der Polizei Bremen derzeit 40 VZE nicht finanziert sind (20 VZE aus Mehreinnahmen Vermögensabschöpfung/Unternehmensgeldbußen, 20 VZE sollen anderweitig finanziert werden). Außerdem wirken sich Stellenhebungen und die Auszahlung von Mehrarbeit auf das Personalbudget aus. Bis zum Jahresende wird sich die Unterschreitung durch laufende Einstellungsverfahren und Übernahmen aus der Ausbildung zum 01.10.2018 reduzieren.

3.3 Leistungsdaten

3.3.1 Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt (+12,9%)

Ein Anstieg der Verkehrsunfallzahlen liegt im bundesweiten Trend und ist auch für Bremen in den letzten 5 Jahren kontinuierlich zu verzeichnen. Die Baustellensituation auf der A1 und dem dadurch geänderten Verkehrsfluss sowie die zunehmenden Verdrängungseffekte im Innenstadtbereich führten zudem zu erheblich mehr Verkehrsunfällen als im Vergleichszeitraum vor Beginn der Baumaßnahmen.

3.3.2 Anzahl von Verunglückten bei Verkehrsunfällen (+29,1%)

Die Anzahl der Verunglückten korrespondiert mit der jeweiligen Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt. Aufgrund eines Behördenversehens bei der Planwerteingabe zum Haushaltsjahr 2018/ 2019 wurde der aktuelle Planwert mit 3280 (2460) als zu niedrig angesetzt, da der entsprechende Planwert für Bremerhaven offenbar nicht in den Landeswert mit eingeflossen ist. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist hier aufgrund der fehlenden IST-Zahlen 2017 aus Bremerhaven ebenfalls nicht möglich.

3.3.3 Verkehrsunfälle mit Personenschäden (+28,7%)

Aufgrund eines Behördenversehens bei der Planwerteingabe zum Haushaltsjahr 2018/ 2019 wurde der aktuelle Planwert mit 2700 (2025) als zu niedrig angesetzt, da lediglich der Planwert der Polizei Bremen übernommen wurde. Bei einer entsprechenden Berücksichtigung des Bremerhavener Planwertes (580/435) wäre lediglich ein Anstieg von 5,93% zu verzeichnen gewesen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist zudem aufgrund der fehlenden IST-Zahlen 2017 aus Bremerhaven nicht möglich.

3.3.4 Raub gesamt (-16,7%)

Der Planwert 2018/2019 wurde anhand der höheren Durchschnittswerte der vergangenen Jahre bis 2016 festgelegt. Die Abweichung in Höhe von -16,7% ist wie bereits im Vorjahr durch den Rückgang der Fallzahlen zu erklären. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum befindet sich die Anzahl der Raubdelikte im Produktbereich auf dem Niveau zum Vorjahr (-1,92%). Ein valider Erklärungsansatz für den Rückgang der Fallzahlen ist nicht bekannt. Einen positiven Einfluss dürften hier aber einzelne Ermittlungserfolge gegen Mehrfach- bzw. Serientäter, erfolgreiche Präventionsmaßnahmen sowie verstärkte operative Maßnahmen gehabt haben.

3.3.5 Diebstahl unter erschwerenden Umständen (-25,0%)

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Abnahme der Fallzahlen von 6,54% zu verzeichnen. Der Planwert 2018/2019 wurde anhand

der höheren Durchschnittswerte der vergangenen Jahre bis 2016 prognostiziert und ist aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen zwischenzeitlich als zu hoch anzusehen. Ein valider Erklärungsansatz für den Rückgang der Fallzahlen ist nicht bekannt. Positiv dürften sich jedoch gezielte operative und präventive Maßnahmen, regionale und nationale Ermittlungserfolge u.a. gegen reisende Täter(-gruppen) sowie die Intensivierung polizeilicher Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene ausgewirkt haben.

3.3.6 Anz. strafr. Ermittlungsverfahren - gesamt (-14,0%)

Bei der Gesamtkriminalität ist landesweit ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen, was insgesamt dem bundesweiten Trend entspricht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat die Anzahl der gesamten strafrechtlichen Ermittlungsverfahren um 6,43% abgenommen. Der Planwert 2018/2019 wurde anhand der höheren Durchschnittswerte der vergangenen Jahre bis 2016 prognostiziert und ist zwischenzeitlich aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen als zu hoch anzusehen. Ein valider Erklärungsansatz für die allgemein positive Entwicklung liegt weiterhin nicht vor.

3.3.7 Anzahl der 110-Anrufe (-13,5%)

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der 110-Notrufe um 4,82% zurück. Der Planwert 2018/2019 wurde an den Durchschnittswerten der vorangegangenen Jahre prognostiziert und festgelegt ist aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung aus aktueller Sicht zu hoch. Die Anzahl der Notrufe liegt im Wesentlichen nicht im Einflussbereich der Polizei, könnte aber in Korrelation mit dem Rückgang der allgemeinen Fallzahlen gesehen werden.

3.3.8 WED – Wohnungseinbruchdiebstahl (-37,7%)

Der Wohnungseinbruchdiebstahl wurde im Haushaltsjahr 2018/ 2019 erstmals als Kennzahl mit aufgenommen und der Planwert anhand der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre bis 2016 festgelegt. Dieser Wert ist jedoch aufgrund der unvorhersehbar stark rückläufigen Entwicklung aus aktueller Sicht zu hoch. Auch im direkten Vergleich zum Vorjahr haben die Fallzahlen um 27,15% abgenommen. Der Rücklauf beim Wohnungseinbruchdiebstahl entspricht dem bundesweiten Trend. Weiterhin führten gezielte und umfangreiche Maßnahmen an örtlichen Brennpunkten, regionale und nationale Ermittlungserfolge u.a. gegen reisende Täter(-gruppen), erfolgreiche Präventionsmaßnahmen sowie die Intensivierung von polizeilichen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene zu einer positiven Entwicklung der Fallzahlen.

Produktgruppe: Polizeivollzug (L)	07.01.01	Controlling 01-09/18 13.11.2018		
Verantwortlich:	Müller	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:
				

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.915	3.813	-898	-23,5	4.256	5.144	4.644	-500	5.788
Investive Einnahmen	58	0	58	0,0	36	58	58	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1.908	1.908	-0	-0,0	1.908	1.908	1.908	0	1.908
- Land, Stadtgem. u. intern	1.908	1.908	-0	-0,0	1.908	1.908	1.908	0	1.908
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.881	5.721	-840	-14,7	6.200	7.110	6.610	-500	7.696
Personalausgaben	89.718	89.111	607	0,7	119.960	120.412	122.575	2.163	116.673
Sonst. kons. Ausgaben	13.500	14.719	-1.219	-8,3	19.831	20.059	20.209	150	19.668
Zinsausgaben	14	19	-6	-28,9	18	18	18	0	25
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	767	1.916	-1.149	-60,0	4.876	4.898	5.663	765	2.652
Relevante Verrech./Erstatt.	43	43	0	1,1	43	43	43	0	43
- Land, Stadtgem. u. intern	43	43	0	1,1	43	43	43	0	43
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	104.042	105.808	-1.766	-1,7	144.729	145.430	148.508	3.078	139.062
Saldo	-99.161	-100.087	926	-0,9	-138.529	-138.320	-141.898	-3.578	-131.366

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	370	715	706	8.671
- investiv	0	761	1.141	139	300
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	22	20	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	8.788	8.470	318	78.472	78.302	170	106.029	105.899	130
Temporäre Personalmittel	0	15	-15	0	136	-136	0	188	-188
TPM - Flüchtl.	201	255	-54	1.853	2.355	-502	2.577	3.178	-601
Flexibilisierungsmittel	87	0	87	772	0	772	1.046	0	1.046
Zwischensumme	9.076	8.740	336	81.097	80.793	304	109.652	109.265	387
Refinanzierte	71	7	64	406	64	342	559	85	474
Ausbildung	418	465	-47	3.919	4.139	-220	5.148	5.170	-22
Nebentitel	487	458	29	4.298	4.115	183	5.664	5.440	224
Insgesamt	10.052	9.670	382	89.720	89.111	609	121.023	119.960	1.063
dar.: Beihilfe /Nachvers.	42	99	-57	754	746	8	940	948	-8

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	September 2018			2018			2017		
	Ist	Planwert	Differenz	Ist	Planwert	Differenz	Ist	Planwert	Differenz
Kernbereich	2.193,7	2.272,8	-79,1	2.208,9	2.272,8	-63,9	2.205,1	2.272,8	-67,7
Temporäre Personalmittel	0,0	6,5	-6,5	0,0	-3,9	3,9	0,0	-1,3	1,3
TPM - Flüchtl.	50,2	61,0	-10,8	52,6	61,0	-8,4	52,0	61,0	-9,0
Flexibilisierungsmittel	19,4	0,0	19,4	19,4	0,0	19,4	19,4	0,0	19,4
Zwischensumme	2.263,3	2.340,3	-77,0	2.280,9	2.329,8	-48,9	2.276,5	2.332,5	-55,9
Refinanzierte	11,3	-	-	11,1	-	-	11,2	-	-
Ausbildung	324,0	345,0	-21,0	328,3	345,0	-16,7	327,3	351,3	-24,0
Insgesamt	2.598,6	-	-	2.620,4	-	-	2.614,9	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	2.598,6	-	-	2.620,4	-	-	2.614,9	-	-
nachr.: Abwesende	71,6	-	-	64,5	-	-	66,3	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,7	22,5	25,9
Beschäftigte über 55 Jahre	25,5	17,5	23,9
Frauenquote	25,8	50,0	25,5
Teilzeitquote	10,1	35,0	9,8
Schwerbehindertenquote	2,3	2,0	2,0

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [ST]	15.077,000	12.900,000	2.177,000	16,9	17.200,000
Anzahl der Verunglückten bei VU [ST]	2.623,000	2.325,000	298,000	12,8	3.100,000
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	2.172,000	2.025,000	147,000	7,3	2.700,000
Gewalt gg. Polizeivollzugsbeamte -Opfer- [ST]	606,000	562,500	43,500	7,7	750,000
Raub -gesamt- [ST]	621,000	750,000	-129,000	-17,2	1.000,000
Ant. d. Tatverd. unter 21 J. an allen TV [%]	22,30	24,00	-1,70	-	24,00
Diebstahl unter erschwerenden Umständen [ST]	11.832,000	15.750,000	-3.918,000	-24,9	21.000,000
Arb.zeit f. zielger. Prärs./Schwerpunktm. [STD]	96.266,000	93.750,000	2.516,000	2,7	125.000,000
Leistungen					
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	48.127,000	56.250,000	-8.123,000	-14,4	75.000,000
Rauschgiftdelikte [ST]	2.392,000	2.400,000	-8,000	-0,3	3.200,000
Anzahl stand. Schiffskontrollen (MARSEC) [ST]	240,000	562,500	-322,500	-57,3	750,000
Anzahl der 110 - Notrufe [ST]	126.560,000	146.250,000	-19.690,000	-13,5	195.000,000
Anz. d. aus Notrufen ausgelöst. Einsätze [ST]	79.869,000	81.000,000	-1.131,000	-1,4	108.000,000
Anzahl von Mehrdienststunden [STD]	340.352,000	300.000,000	40.352,000	13,5	300.000,000
Aufklärungsquote [%]	50,00	49,00	1,00	-	49,00
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl [ST]	1.282,000	2.025,000	-743,000	-36,7	2.700,000
Qualität					
Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	82,09	80,00	2,09	-	80,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Einnahmen- und Ausgabeverlauf, Prognose

Investive Einnahmen

Es werden Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Anlagegütern in Höhe von ca. 58 Tsd. Euro erwartet.

Konsumtive Einnahmen

Es wird ein Einnahmedefizit in Höhe von 500 Tsd. Euro erwartet.

Dieses Defizit entsteht zum Teil aufgrund der nicht ausreichenden Abrechnung der Verwarnungen und Geldbußen.

Vor dem Hintergrund der Anhebung der Verwarnungsgeldobergrenzen 2014 muss auch das System grundsätzlich durch die Innenbehörde überprüft werden. Das Konzept zur Optimierung der Verkehrsüberwachung befindet sich in der Umsetzung.

Konsumtive Ausgaben

Der vorhandene Haushaltsanschlag gilt durch die Verstetigung der Mittel für das Integrationskonzept und das 3. Sofortprogramm als überwiegend ausgeglichen. Vereinzelt kommt es zu Mehr- oder Minderausgaben, die z.B. folgende Ausgabenpositionen betreffen:

Die Kosten für Ermittlungstätigkeit u.a. DNA-Fremdvergabe werden den Anschlag überschreiten.

Aufgrund der Einsatzlagen und der neuen Schutzausstattung entstehen Mehrbedarfe für Munition und Sprengstoff. Für Dienst- und Schutzausstattung werden auch aufgrund der höheren Einstellungszahlen und der Ausstattung mit Unterziehschutzweste und Außentragehülle weiterhin Mehrkosten entstehen.

Die Ausgaben für Kfz-Reparaturen bleiben weiterhin auf einem hohen Niveau.

Ausgabenreduzierend wurden Einnahmeverfügungsmittel und Nachbewilligungen eingeplant, sowie Erstattungen für den Kampfmittelräumdienst.

Die Mehrbedarfe zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Ausstattungs- und Raumbedarfe in Höhe von ca. 150 Tsd. Euro können nicht kompensiert werden.

Zinsausgaben

Das HH-Soll im Bereich der Zinsausgaben liegt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ist-Ausgaben bei 18 Tsd. Euro.

Investive Ausgaben

Für die Umsetzung der Zentralisierten Anzeigenaufnahme im Rahmen der Reform 2600 ist nach jetziger Schätzung mit Ausgaben in Höhe von mindestens 625 Tsd. Euro zu rechnen. Aufgrund von Verschiebungen weiteren Beschaffungsmaßnahmen in das Jahr 2019 reduziert sich das bisher prognostizierte Defizit. Die Mehrausgaben verlagern sich in das Jahr 2019 und stellen hier ein entsprechendes Finanzierungsrisiko dar.

Die Mehrbedarfe zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Fahrzeuge in Höhe von ca. 640 Tsd. Euro, für die Herrichtung und Ausstattung in Höhe von ca. 75 Tsd. Euro können nicht kompensiert werden. Für die fachpraktische Ausbildung besteht in 2018 gemäß der vorliegenden Kostenberechnung für die Modernisierung des Gebäudes Block IX auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei in Huckelriede ein Mittelbedarf in Höhe von 50 Tsd. Euro. Eine Kompensation ist ebenfalls nicht möglich.

3.1.2 Maßnahmen von besonderer finanzieller Bedeutung

Die Maßnahmen zur Verstärkung Videoüberwachung befinden sich in der Umsetzung. Die Sachausgaben im Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt werden für die Einrichtung der Arbeitsplätze und entsprechende Sachausstattung benötigt. Die notwendige Ausstattung zur Verbesserung der Schutzausstattung befindet sich in der Beschaffung.

Die vorhandenen Mittel werden in 2018 abfließen.

3.1.3 Soll-Veränderungen**Konsumtive Ausgaben**

Der HH-Anschlag in Höhe von 19.668 Tsd. Euro erhöht sich im Bereich der konsumtiven Ausgaben um die Einnahmeverfügungsmittel aus Schadensfällen in Höhe von ca. 50 Tsd. Euro.

Im Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt sind Mittel in Höhe von 211,2 Tsd. Euro nachbewilligt.

Weitere Sollveränderungen im Rahmen des Konzeptes zur Optimierung der Verkehrsüberwachung führen insgesamt zu einem vor. HH-Soll in Höhe von 20.059 Tsd. Euro.

Investive Ausgaben

Der HH-Anschlag in Höhe von 2.652 Tsd. Euro hat sich durch Nachbewilligungen im Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt in Höhe von 907 Tsd. Euro sowie weiteren 780 Tsd. Euro für die Verstärkung Videoüberwachung und für die Verbesserung der Schutzausstattung in Höhe von 500 Tsd. Euro erhöht.

Die zu erwartenden Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagegütern betragen ca. 58 Tsd. Euro. Das vor. HH-Soll liegt bei 4.898 Tsd. Euro.

3.2 Personaldaten**3.2.1 IST-Betrachtung der Periode**

Das Ist-VZE in Höhe von 2280,9 unterschreitet das Soll-VZE von 2329,8 um 48,9 VZE. Die Personalmittel im IST in Höhe 89.718 Tsd. € übersteigen die zugebilligten Personalmittel von 89.111 Tsd. € um 608 Tsd. €.

3.2.2 Jahresplanung (Vor. HH-SOLL / Vor. IST)

Sollreduzierend wirkt sich die Rückbuchung für Auszubildende in Höhe von -22 Tsd. Euro aus. Refi-Einnahmen erhöhen das Soll voraussichtlich um 474 Tsd. Euro.

Die grundsätzlich gewährten Flexibilisierungsmittel für 19,4 VZE (im IST gebucht) mit einem Personalbudget von insgesamt 1.000 Tsd. Euro im Bereich „Vermögensabschöpfung und Unternehmensgeldbußen“ stehen lt. SF nicht zur Verfügung und können somit nicht durch Nachbewilligung im Soll ausgeglichen werden.

Ist-erhöhend wurden geplante Einstellungen mit erwarteten Ausgaben in Höhe von 77 Tsd. Euro (ohne TPM) und die geplanten Übernahmen aus der Ausbildung mit 857 Tsd. Euro in die Prognose einbezogen.

Für den Bereich der temporären Personalmittel (Flüchtlingsmittel) werden für geplante Einstellungen IST-erhöhend noch Ausgaben in Höhe von 129 Tsd. Euro erwartet.

Für das Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ (HSuSS) werden Ist-erhöhend noch benötigte 188 Tsd. Euro veranschlagt. Für die Auszahlung von geleisteten Überstunden (zweite Rate 2018) sind Ausgaben in Höhe von 170 Tsd. Euro anzunehmen. Aufgrund der laufenden gerichtlichen Verfahren zur „Verwendungszulage“ werden Ansprüche in Höhe von 300 Tsd. Euro kalkuliert. Ist-erhöhend wirken sich ebenfalls die tatsächlichen Mehrausgaben aufgrund der Lohnsteueraußenprüfung für 2011-2014 in Höhe von 248 Tsd. aus.

Das IST verringert sich durch Abgänge und nicht vorhersehbare Abgänge um voraussichtlich 418 Tsd. Euro.

Insgesamt weist das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben unter Einbeziehung aller Veränderungen nach aktueller Prognose ein Defizit in Höhe von 2.163 Tsd. Euro auf.

Bereits jetzt ist festzustellen, dass das zur Verfügung gestellte Budget nicht ausreicht, um das beschäftigte Personal zu finanzieren. Trotz einer Unterschreitung des Beschäftigungsvolumens wird das Personalbudget erheblich überschritten. Als Grund sind zum einen Stellenhebungen und die Auszahlung von Mehrarbeit zu benennen, andererseits ist die Finanzierung von 40 VZE nicht gesichert (20 VZE aus Vermögensabschöpfung und Unternehmensgeldbußen, 20 VZE „anderweitige Finanzierung“)

3.2.3 Entwicklung Beschäftigungsvolumen

Im Soll/Ist-Abgleich ist zum Jahresende eine Unterschreitung von 55,9 VZE im Ist (mit TPM und Flexibilisierungsmittel, ohne Refinanzierte und Ausbildung) feststellbar. Diese basiert auf dem ausfinanzierten Soll von 2.332,5. Zum Jahresende werden noch 48 Personalabgänge erwartet.

Die Umbuchung von 19,4 Mitarbeiter_innen (KHK_in A 11) auf den Bereich Flexibilisierungsstellen Vermögensabschöpfung und Vermögensabschöpfung ist bereits in 2017 erfolgt.

3.2.4 Refinanzierte

In der Refinanzierung werden 11,3 VZE geführt. Das erwartete Jahresergebnis beträgt 559 Tsd. Euro. Es wird von einem durch entsprechende Einnahmen ausgeglichenen Personalhaushalt ausgegangen.

3.2.5 TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen

Im Bereich der temporären Personalmittel werden Ausgaben in Höhe der veranschlagten Summen erwartet.

3.3 Leistungskennzahlen

3.3.1 Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt

In den vergangenen 5 Jahren stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle in der Stadtgemeinde Bremen jährlich um durchschnittlich 453 VU. Da die Zielzahl im Produktgruppencontrolling (2017: 17000 VU) lediglich um 200 VU erhöht wurde, ergibt sich hier eine Prognosevakanz von 253 VU. Aufgrund der Baustellensituation auf der A1 und dem dadurch geänderten Verkehrsfluss ereigneten sich auf den 4 Autobahnabschnitten erheblich mehr Verkehrsunfälle als im Vergleichszeitraum vor Beginn der Baumaßnahmen. Eine weitere Zunahme der Verkehrsunfallzahlen ergibt sich aus den ‚Stauumfahrern‘ der A1. Die zunehmende Verkehrsverdichtung im Stadtgebiet wird hier eine erhöhte Verkehrsunfallzahl zur Folge haben. Die Verkehrsunfallzahlen (ohne die Bundesautobahnen) sind in den letzten 5 Jahren ebenfalls kontinuierlich angestiegen. Eine Vergleichbarkeit der aktuellen Verkehrsunfallzahlen mit der gesetzten Zielzahl im Produktgruppencontrolling ist aufgrund der besonderen Entwicklung nicht mehr gegeben.

Bei anhaltender Entwicklung prognostizieren wir einen Jahresendwert von über 19.000 VU.

3.3.2 Anzahl von Verunglückten bei Verkehrsunfällen

Die Anzahl der Verunglückten korrespondiert mit der jeweiligen Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt. Aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Fahrzeuge ist der Anstieg im Verhältnis geringer, aber dennoch aufgrund der Gesamtsteigerung der VU oberhalb des Zielwertes.

3.3.3 Raub gesamt

Um jährliche Schwankungen auszublenzen, wurde der Planwert 2018/2019 für den Raub gesamt an den Durchschnittswerten der vorangegangenen Jahre prognostiziert und festgelegt. Aufgrund des Vorlaufes der Festlegung und der nicht vorhersehbar stark positiven Entwicklung ist der Planwert aus aktueller Sicht zu hoch.

Ein umfänglicher und valider Erklärungsansatz für den Rückgang ist nicht bekannt. Positiven Einfluss auf die zahlenmäßige Entwicklung im Bereich Raub gesamt dürften u.a. einzelne Ermittlungserfolge gegen Mehrfach-/Serientäter sowie erfolgreiche Präventionsmaßnahmen haben.

3.3.4 Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Um jährliche Schwankungen auszublenzen, wurde der Planwert 2018/2019 für den Diebstahl unter erschwerenden Bedingungen und den WED an den Durchschnittswerten der vorangegangenen Jahre prognostiziert und festgelegt. Aufgrund des Vorlaufes der Festlegung und der nicht vorhersehbar stark positiven Entwicklung sind die Planwerte aus aktueller Sicht zu hoch.

Ein umfänglicher und valider Erklärungsansatz für den Rückgang ist nicht bekannt. Positiven Einfluss auf die zahlenmäßige Entwicklung dürften aber u.a. regionale und nationale Ermittlungserfolge u.a. gegen reisende Täter(-gruppen), erfolgreiche Präventionsmaßnahmen sowie die Intensivierung von polizeilichen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene haben.

3.3.5 Anz. strafr. Ermittlungsverfahren -gesamt-

Um jährliche Schwankungen auszublenzen, wurde der Planwert 2018/2019 für die Ermittlungsverfahren gesamt an den Durchschnittswerten der vorangegangenen Jahre prognostiziert und festgelegt. Aufgrund des Vorlaufes der Festlegung und der nicht vorhersehbar stark positiven Entwicklung ist der Planwert aus aktueller Sicht zu hoch.

Ein umfänglicher und valider Erklärungsansatz für den Rückgang ist weiterhin nicht bekannt.

3.3.6 Anzahl standardisierter Schiffskontrollen (MARSEC)

Zum 01.01.2017 ist bei der Wasserschutzpolizei das Controllinginstrument LuPe „Leistungs- und Produkterfassung“ umgesetzt worden. Aufgrund dieser Datenbank hat sich die Validität in der Erhebung polizeilicher Leistungen im wasserschutzpolizeilichen Bereich verbessert.

Hier ergaben sich für das Jahr 2017 im Bereich MARSEC-Kontrollen 173 Eingangs- und Dokumentationskontrollen, 83 Kontrollen nach SOLAS XI-2 Regel 9 und 58 Kontrollen nach Verdachtsmeldungen, im Ergebnis 314 MARSEC Kontrollen. Aufgrund des Jahresendwertes 2017 ist festzustellen, dass der Planwert im PGC in Höhe von 750 MARSEC Kontrollen aufgrund einer bis Ende 2016 ungenauen Erfassung zu hoch angesetzt wurde.

Für den zu kommentierenden Zeitraum Januar bis September 2018 ergeben sich 240 MARSEC Kontrollen und somit optisch eine erhebliche negative Abweichung zum Planwert.

3.3.7 Anzahl der 110-Anrufe

Um jährliche Schwankungen auszublenzen, wurde der Planwert 2018/2019 für die Anzahl der Notrufe an den Durchschnittswerten der vorangegangenen Jahre prognostiziert und festgelegt. Aufgrund des Vorlaufes der Festlegung und der nicht vorhersehbar abnehmenden Tendenz ist der Planwert aus aktueller Sicht zu hoch.

Des Weiteren gibt es unterjährig starke Schwankungen im Notrufaufkommen, so dass die Abweichung im Jahresendwert abzuwarten bleibt.

Ein weiterer Erklärungsansatz liegt in der Neigung von einigen psychisch auffälligen Personen, die bis zu 100 Mal pro Tag den Notruf zu wählen. Diese Personen sind den Mitarbeitern im Lagezentrum bekannt und ihre Telefonnummern sind in der Telefonanlage hinterlegt, sofern sie nicht eine Telefonzelle benutzen. Insofern werden diese Anrufe von den routinierten Funksprechern gefiltert. Zusätzlich scheint eine dieser Personen seit mehreren Monaten nicht mehr in Bremen zu sein. Seine Anrufe, ebenfalls bis zu einhundert am Tag, sind weggefallen.

3.3.8 Anzahl von Mehrdienststunden

Die Mehrarbeit ergibt sich aus der derzeit noch knappen personellen Ausstattung bei gleichbleibend hohen Anforderungen an die Polizei Bremen.

Bereitgestellte finanzielle Mittel in der Jahresmitte zur Kompensation von Mehrdienststunden waren nicht ausreichend, um den Jahreszielwert zu erreichen.

3.3.9 WED - Wohnungseinbruchdiebstahl

S. auch die Bewertung zu Zi. 3.3.4 Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

Um jährliche Schwankungen auszublenzen, wurde der Planwert 2018/2019 für den Diebstahl unter erschwerenden Bedingungen

Produktgruppe:	07.01.03	Controlling 01-09/18	
Ressourcensteuerung Polizei Brhv. (L)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Müller	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	32.043	31.415	628	2,0	42.292	42.292	42.292	0	41.708
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	32.043	31.415	628	2,0	42.292	42.292	42.292	0	41.708
Gesamtausgaben	32.043	31.415	628	2,0	42.292	42.292	42.292	0	41.708
Saldo	-32.043	-31.415	-628	2,0	-42.292	-42.292	-42.292	0	-41.708

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0								
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [ST]	3.470,000	3.525,000	-55,000	-1,6	4.700,000
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	434,000	435,000	-1,000	-0,2	580,000
Raub -gesamt- [ST]	144,000	168,750	-24,750	-14,7	225,000
Gewalt gg. Polizeivollzugsbeamte -Opfer- [ST]	149,000	172,500	-23,500	-13,6	230,000
Arb.zeit f. zielger. Präz./Schwerpunktm. [STD]	9.672,000	22.500,000	-12.828,000	-57,0	30.000,000
Ant. d. Tatverd. unter 21 J. an allen TV [%]	21,80	21,00	0,80	-	21,00
Diebstahl unter erschwerenden Umständen [ST]	1.669,000	2.250,000	-581,000	-25,8	3.000,000
Leistungen					
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl [ST]	194,000	345,000	-151,000	-43,8	460,000
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	8.819,000	10.125,000	-1.306,000	-12,9	13.500,000
Rauschgiftdelikte [ST]	458,000	375,000	83,000	22,1	500,000
Anzahl der 110 - Notrufe [ST]	24.544,000	28.500,000	-3.956,000	-13,9	38.000,000
Aufklärungsquote [%]	48,50	51,00	-2,50	-	51,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

3.3 Leistungsdaten

3.3.1 Raubdelikte (- 14,7 %)

Im Hinblick auf den Behördenschwerpunkt Wohnungseinbruchdiebstahl gibt es weiterhin verstärkte operative Maßnahmen (z. B. täterorientierte Ermittlung). Dies scheint sich auch auf Raubdelikte positiv auszuwirken, dennoch ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 23,1% zu verzeichnen.

3.3.2 Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte (- 13,6 %)

Für den Rückgang der Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte liegen keine validen Erklärungsansätze vor.

3.3.3 Schwerpunktmaßnahmen (- 57,0 %)

Aufgrund der rückläufigen Fallzahlen beim Wohnungseinbruch wurden Schwerpunktmaßnahmen diesbezüglich reduziert.

3.3.4 Diebstahl unter erschweren Umständen (- 25,8 %)

Die operativen und präventiven Maßnahmen zeigen Wirkung. Gezielte operative Maßnahmen in örtlichen Brennpunkten aufgrund der weiter verfeinerten Analyse brachten insbesondere beim Wohnungseinbruch eine positive Entwicklung der Fallzahlen.

3.3.5 WED – Wohnungseinbruchdiebstahl (-43,8 %)

Bundesweit rückläufiger Trend bei Wohnungseinbrüchen.

Gezielte operative Maßnahmen in örtlichen Brennpunkten aufgrund der weiter verfeinerten Analyse brachten eine positive Entwicklung der Fallzahlen.

3.3.6 Anzahl Straftaten gesamt (- 12,9 %)

Landesweit rückläufige Fallzahlen.

3.3.7 Rauschgiftdelikte (+ 22,1 %)

Rauschgiftdelikte, die durch den Zoll bearbeitet werden, werden erst seit Ende 2017 automatisch PKS-erfasst und wurden daher in der Planung nicht berücksichtigt (keine Vergleichbarkeit von Plan und Ist).

3.3.8 Notrufe (- 13,9 %)

Notrufe sind fremdbestimmt und somit nicht im Einflussbereich der Polizei.

Ein Faktor für sinkende Notrufzahlen ist sicherlich in der Korrelation von anfallenden Straftaten. Diese Ereignisse veranlassen Menschen, die Mitteilung über den Notruf zu tätigen.

Produktgruppe:	07.01.04	Controlling 01-09/18	
Zentrale Dienste (Nichtvollzug) (L)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Müller	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	13	0	13	0,0	0	0	13	13	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	13	0	13	0,0	0	0	13	13	0
Personalausgaben	5.509	7.732	-2.223	-28,7	10.795	10.770	8.242	-2.528	10.619
Sonst. kons. Ausgaben	21	35	-14	-40,6	52	52	52	0	52
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.530	7.767	-2.237	-28,8	10.846	10.822	8.294	-2.528	10.671
Saldo	-5.517	-7.767	2.250	-29,0	-10.846	-10.822	-8.281	2.541	-10.671

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	647	834	-187	5.481	7.536	-2.055	7.742	10.529	-2.787
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	-1	0	-1	13	0	13	22	0	22
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	646	834	-188	5.494	7.536	-2.042	7.764	10.529	-2.765
Refinanzierte	-25	2	-27	0	17	-17	0	25	-25
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	18	-16	15	179	-164	64	241	-177
Insgesamt	623	854	-231	5.509	7.732	-2.223	7.828	10.795	-2.967
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	139,4	191,1	-51,7	135,5	191,1	-55,6	136,5	191,1	-54,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,8	5,0	-4,3	0,4	5,0	-4,6	0,5	5,0	-4,5
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	140,1	196,1	-56,0	135,9	196,1	-60,2	137,0	196,1	-59,1
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	140,1	-	-	135,9	-	-	137,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,3	-	-	1,9	-	-	1,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	141,5	-	-	137,8	-	-	138,7	-	-
nachr.: Abwesende	8,4	-	-	6,4	-	-	6,9	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,8	22,5	10,1
Beschäftigte über 55 Jahre	28,1	17,5	29,1
Frauenquote	65,2	50,0	68,2
Teilzeitquote	27,4	35,0	26,4
Schwerbehindertenquote	11,0	6,0	11,5

Produktgruppe: Technische Dienste (Nichtvollzug) (L)	07.01.05	Controlling 01-09/18 13.11.2018	
Verantwortlich: Müller		Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten: 	Einhaltung Personaldaten: 	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	1.898	1.424	474	33,3	2.003	2.073	2.737	664	1.919
Sonst. kons. Ausgaben	8	6	2	37,2	9	9	9	0	9
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.906	1.430	476	33,3	2.012	2.082	2.746	664	1.928
Saldo	-1.906	-1.430	-476	33,3	-2.012	-2.082	-2.746	-664	-1.928

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	224	158	66	1.895	1.423	472	2.692	2.002	690
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	224	158	66	1.895	1.423	472	2.692	2.002	690
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	3	1	2	3	1	2
Insgesamt	224	158	66	1.898	1.424	474	2.695	2.003	692
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	43,0	30,0	13,0	41,3	30,0	11,3	41,8	30,0	11,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	43,0	30,0	13,0	41,3	30,0	11,3	41,8	30,0	11,7
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	43,0	-	-	41,3	-	-	41,8	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	43,0	-	-	41,3	-	-	41,8	-	-
nachr.: Abwesende	1,0	-	-	1,4	-	-	1,3	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,6	22,5	2,6
Beschäftigte über 55 Jahre	20,5	17,5	23,1
Frauenquote	9,1	50,0	7,7
Teilzeitquote	0,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	2,3	6,0	2,6

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.2 Personaldaten

IST-Betrachtung der Periode

Das Ist-VZE in Höhe von 41,3 überschreitet das Soll-VZE von 30 um 11,3. Die Personalmittel im IST in Höhe 1.898 Tsd. € überschreiten die zugebilligten Personalmittel von 1.425 Tsd. € um 473 Tsd. €.

Jahresplanung (Vor. HH-SOLL / Vor. IST)

Soll-erhöhend wirken sich erwartete Refi-Einnahmen in Höhe von 70 Tsd. Euro aus.

Ist-erhöhend wurden geplante Einstellungen (inkl. 3 VZE Refi) mit erwarteten Ausgaben in Höhe von 45 Tsd. Euro (ohne TPM) in die Prognose einbezogen.

Absehbare sowie unvorhergesehene Abgänge haben maximal Auswirkungen in Höhe von 3 Tsd. Euro im lfd. Haushaltsjahr 2018. Insgesamt weist das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben unter Einbeziehung aller Veränderungen nach aktueller Prognose ein Defizit in Höhe von 664 Tsd. Euro auf.

Entwicklung Beschäftigungsvolumen

Im Soll/Ist-Abgleich ist eine Überschreitung von 11,7 VZE feststellbar. Die Überschreitung bis zum Jahresende wird sich noch etwas relativieren, da noch Personalzugänge und ein Personalabgang erwartet werden.

Refinanzierte

In der Refinanzierung sind zukünftig 3,0 VZE für das Projekt Basis.Polizei zu führen, die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen werden zeitnah geschaffen (Umbuchung aus konsumtiven/investiven Projektmitteln). Hier werden Einnahmen in Höhe von 70 Tsd. Euro erwartet, um die Kosten für die erfolgten Einstellungen in 2018 in Höhe von 70 Tsd. Euro zu kompensieren.

Produktbereich: 07.02		Controlling 01-09/18	
Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr (S)		13.11.2018	
Verantwortlich: Müller		Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten: 	Einhaltung Personaldaten: 	Einhaltung strategische Ziele: 	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	20.455	21.877	-1.422	-6,5	29.277	29.615	28.115	-1.500	29.186
Investive Einnahmen	42	23	19	82,9	48	48	68	20	48
Relevante Verrech./Erstatt.	10	0	10	0,0	2.931	2.931	2.806	-125	2.921
- Land, Stadtgem. u. intern	10	0	10	0,0	2.931	2.931	2.806	-125	2.921
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	20.507	21.900	-1.393	-6,4	32.256	32.594	30.989	-1.605	32.155
Personalausgaben	21.006	21.957	-951	-4,3	29.475	29.720	28.623	-1.097	28.610
Sonst. kons. Ausgaben	18.143	17.643	500	2,8	24.204	23.852	25.002	1.150	24.444
Zinsausgaben	10	11	-1	-9,1	10	9	9	0	14
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.142	2.311	1.831	79,2	4.396	4.997	5.997	1.000	3.969
Relevante Verrech./Erstatt.	208	1	207	20.704,2	210	210	210	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	208	1	207	20.704,2	210	210	210	0	2
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	43.510	41.923	1.587	3,8	58.295	58.788	59.841	1.053	57.039
Saldo	-23.003	-20.023	-2.980	14,9	-26.039	-26.194	-28.852	-2.658	-24.884

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	1.755	23	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	12	10	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.742	1.771	-29	15.423	16.361	-938	20.952	22.145	-1.193
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	1.742	1.771	-29	15.423	16.361	-938	20.952	22.145	-1.193
Refinanzierte	443	427	16	4.018	4.037	-19	5.458	5.340	118
Ausbildung	76	71	5	709	696	13	934	842	92
Nebentitel	69	94	-25	857	863	-6	1.182	1.148	34
Insgesamt	2.330	2.363	-33	21.007	21.957	-950	28.526	29.475	-949
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	6	-3	93	60	33	111	76	35

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	458,4	487,2	-28,8	458,6	487,2	-28,6	458,5	487,2	-28,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	458,4	487,2	-28,8	458,6	487,2	-28,6	458,5	487,2	-28,7
Refinanzierte	118,9	-	-	120,4	-	-	120,0	-	-
Ausbildung	42,0	40,0	2,0	43,8	42,0	1,8	43,3	40,0	3,3
Insgesamt	619,3	-	-	622,8	-	-	621,9	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	619,3	-	-	622,8	-	-	621,9	-	-
nachr.: Abwesende	6,0	-	-	6,0	-	-	6,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,9	22,5	29,0
Beschäftigte über 55 Jahre	8,5	17,5	8,2
Frauenquote	6,5	50,0	6,5
Teilzeitquote	2,2	35,0	1,2
Schwerbehindertenquote	1,4	2,0	0,9

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Leistungen					
Rettungsdienstesätze gesamt [ST]	61.750,000	63.300,000	-1.550,000	-2,4	84.400,000
Notfalltransporte (RTW) gesamt [ST]	50.297,000	49.140,000	1.157,000	2,4	65.520,000
Notfalltransporte (RTW) Feuerwehr Bremen [ST]	14.079,000	16.537,500	-2.458,500	-14,9	22.050,000
Krankentransporte (KTW) gesamt [ST]	63,000	225,000	-162,000	-72,0	300,000
Krankentransporte (KTW) Feuerwehr Bremen [ST]	22,000	22,500	-0,500	-2,2	30,000
Fehleinsätze (RTW+KTW) [ST]	8.029,000	7.875,000	154,000	2,0	10.500,000
Intensivtransporte (ITW) [ST]	625,000	600,000	25,000	4,2	800,000
Fehleinsätze Intensivtransporte (ITW) [ST]	21,000	30,000	-9,000	-30,0	40,000
Einsätze Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) [ST]	10.765,000	12.900,000	-2.135,000	-16,6	17.200,000
Fehleinsätze Notarzteinsatzfahrzeuge NEF [ST]	1.006,000	975,000	31,000	3,2	1.300,000
Brandesinsätze [ST]	2.359,000	1.950,000	409,000	21,0	2.600,000
Anzahl Einsätze technische Hilfeleistung [ST]	3.424,000	2.250,000	1.174,000	52,2	3.000,000
Durchschnittlich besetzte Funktionen [ST]	64,500	67,000	-2,500	-3,7	67,000
Qualität					
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	94,70	95,00	-0,30	-	95,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 2 [%]	97,60	95,00	2,60	-	95,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen

Der Produktbereich weist im Berichtszeitraum Mindereinnahmen in Höhe von 1,422 Mio. Euro aus. Diese resultieren zum größten Teil aus der haushaltsfinanzierten Produktgruppe 07.02.06 Feuerwehr.

Im Jahresergebnis rechnet der Produktbereich mit Mindereinnahmen in Höhe von 1,5 Mio. Euro, die ausschließlich aus dieser Produktgruppe stammen. Hintergrund ist, dass bei der Beschlussfassung der Haushalte 2018 / 2019 im Rettungsdienst ein investiver Ausgabenanteil im Umfang von 1.557 T€ unberücksichtigt geblieben ist. Da der gebührenfinanzierte Rettungsdienst in Einnahme und Ausgabe gleich zu veranschlagen ist, war dort in der Folge der Einnahmeanschlag entsprechend zu reduzieren und an anderer Stelle nachzuweisen, was innerhalb des Produktbereiches bei der Feuerwehr erfolgt ist. Dieser Einnahmebetrag kann nicht erzielt werden.

Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben des Bereichs übersteigen im Berichtszeitraum den Planwert um 500 Tsd. Euro. Dies begründet sich u.a. aus Erstattungen der RTW-Einsätze an Hilfsorganisationen sowie aus der Unterhaltung und dem Betrieb von NEFs.

Im Jahresergebnis werden hier Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,15 Mio. Euro erwartet. Dies resultiert ebenfalls hauptsächlich aus dem Rettungsdienst. Für die Ermittlung der Gebühr, mussten die zugrunde gelegten notwendigen Ausgaben systembedingt um aus der Vergangenheit an die Kassen rückzuführende Gewinnvorträge gekürzt werden. Dies ist im Gebührensystem den Kostenträgern gegenüber richtig, führt aber in der Haushaltsdarstellung zu den ausgewiesenen Werten.

Weitere Mehrausgaben in Höhe von 150 Tsd. Euro stammen aus der Produktgruppe 07.02.06 und resultieren aus Kostenerstattungen im Rahmen des Einsatzes bei der Lürssen Werft. Dies war nicht planbar.

Bei den investiven Ausgaben erwartet der Bereich Im Jahresergebnis Mehrausgaben in Höhe von ca. 1 Mio. Euro. Dies und das Ergebnis im Berichtszeitraum resultiert ebenfalls aus dem Rettungsdienst, da durch eine systemische Umstellung in der Fahrzeugbeschaffung für einen absehbaren Zeitraum von ca. vier Jahren nicht nur in jährlich abnehmendem Umfang die Altkredite der bislang über die Hilfsorganisationen angeschafften Fahrzeuge zu bedienen sind, sondern die Anschaffungskosten für Fahrzeuge seit 2017 in voller Höhe anfallen. Diese nunmehr anfallenden Anschaffungskosten je Fahrzeug werden über den Abschreibungszeitraum von derzeit 5 Jahren über die Einnahmen im Rettungsdienst refinanziert.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Bei den Personalausgaben wird zum Jahresende eine Unterschreitung des Personalhaushalts-Sollwertes im Bereich der Feuerwehr in Höhe von rund 1.097 Tsd. Euro prognostiziert. In der refinanzierten Produktgruppe Rettungsdienst wird aktuell von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Die zu erwartenden Einnahmen werden bis zum Jahresende 2018 alle Ausgaben decken.

Die hohe Unterschreitung des Sollwertes resultiert aus der Produktgruppe 07.02.06 und ist durch die Unterschreitung der Zielzahl begründet. Durch Zuversetzungen und Übernahmen aus der Ausbildung wird die Unterschreitung der Zielzahl in den nächsten Haushaltsjahren sukzessive abgebaut werden.

3.3 Leistungsdaten

Leistungsziele

Der Trend der zunehmenden Rettungsdiensteinsatzzahlen scheint sich zu nivellieren. Die hierzu ergriffenen Maßnahmen scheinen daher zu greifen.

Die Anzahl der Brandeinsätze und der Einsätze wegen technischer Hilfeleistung steigen hingegen.

Das Ziel der Einhaltung einer 10-Minuten-Eintreffzeit in 95% der Einsätze im Brandschutz zu erreichen, wurde mit 94,7% nur knapp verfehlt.

Produktgruppe: Rettungsdienst (S)	07.02.02	Controlling 01-09/18 13.11.2018	
Verantwortlich:	Heins	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten: 	Einhaltung Personaldaten: 	Einhaltung strategische Ziele: 	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	19.800	20.155	-355	-1,8	26.663	27.000	27.000	0	26.663
Investive Einnahmen	14	23	-10	-41,3	48	48	48	0	48
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	19.813	20.178	-365	-1,8	26.711	27.048	27.048	0	26.711
Personalausgaben	4.018	4.186	-168	-4,0	5.539	5.657	5.657	0	5.539
Sonst. kons. Ausgaben	14.802	13.709	1.093	8,0	19.538	19.186	20.186	1.000	19.879
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.426	901	525	58,2	1.426	1.997	2.997	1.000	1.293
Relevante Verrech./Erstatt.	208	0	208	0,0	208	208	208	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	208	0	208	0,0	208	208	208	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	20.455	18.796	1.659	8,8	26.711	27.048	29.048	2.000	26.711
Saldo	-641	1.382	-2.023	-146,4	-0	0	-2.000	-2.000	0

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	443	427	16	4.018	4.037	-19	5.458	5.340	118
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	17	-17	0	149	-149	199	199	0
Insgesamt	443	444	-1	4.018	4.186	-168	5.657	5.539	118
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	118,9	-	-	120,4	-	-	120,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	118,9	-	-	120,4	-	-	120,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	118,9	-	-	120,4	-	-	120,0	-	-
nachr.: Abwesende	1,5	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	31,2
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	3,1
Frauenquote	-	0,0	5,4
Teilzeitquote	-	0,0	0,9
Schwerbehindertenquote	-	0,0	0,5

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Leistungen					
Rettungsdienstseinsätze gesamt [ST]	61.750,000	63.300,000	-1.550,000	-2,4	84.400,000
Notfalltransporte (RTW) gesamt [ST]	50.297,000	49.140,000	1.157,000	2,4	65.520,000
Notfalltransporte (RTW)/1.000 Einwohner [ST]	86,890	84,885	2,005	2,4	113,180
Notfalltransporte (RTW) Feuerwehr Bremen [ST]	14.079,000	16.537,500	-2.458,500	-14,9	22.050,000
Krankentransporte (KTW) gesamt [ST]	63,000	225,000	-162,000	-72,0	300,000
Krankentransporte (KTW) Feuerwehr Bremen [ST]	22,000	22,500	-0,500	-2,2	30,000
Fehleinsätze (RTW+KTW) [ST]	8.029,000	7.875,000	154,000	2,0	10.500,000
Intensivtransporte (ITW) [ST]	625,000	600,000	25,000	4,2	800,000
Fehleinsätze Intensivtransporte (ITW) [ST]	21,000	30,000	-9,000	-30,0	40,000
Einsätze Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) [ST]	10.765,000	12.900,000	-2.135,000	-16,6	17.200,000
Einsätze NEF/1.000 Einwohner [ST]	18,590	22,283	-3,693	-16,6	29,710
Fehleinsätze Notarzteinsatzfahrzeuge NEF [ST]	1.006,000	975,000	31,000	3,2	1.300,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

EINNAHMEN

KONSUMTIVE EINNAHMEN (Gebühren):

Im Zeitraum Januar bis September 2018 unterschreitet das IST den Planwert um 355 TEUR. Zum Jahresende rechnen wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

AUSGABEN

KONSUMTIVE AUSGABEN:

Im Zeitraum Januar bis September 2018 liegt das IST 1.093 TEUR über dem Planwert. Dies begründet sich größtenteils aus Erstattungen der RTW-Einsätze an Hilfsorganisationen (+907 TEUR).

Zum Jahresende wird das Vorauss.IST das Vor.HH-Soll um 1.000 TEUR überschreiten.

Ein Grund für die Mehrausgaben liegt darin, dass für die Ermittlung der Gebühr je Einsatz 2018 die Gesamtausgaben in der Kalkulation (RTW, NEF, ITW) um 2.000 TEUR abgesenkt wurden, um Gewinne aus den Vorjahren gegenüber den Krankenkassen zu kompensieren. Deswegen können die veranschlagten Ausgaben nicht zur Deckung aller anfallenden Ausgaben ausreichen.

Vor allem in den Bereichen Unterhaltung und Betrieb von RTW, Ausgaben für Aus- und Fortbildung, Ausgaben für Fehleinsätze und im Bereich der Erstattung an die Hilfsorganisationen wird es zu Mehrausgaben kommen.

INVESTIVE AUSGABEN:

Im Zeitraum Januar bis September 2018 liegt das IST 525 TEUR über dem Planwert. Dies erfolgt überwiegend aus dem Umstand,

dass die RD-Fahrzeuge nun nicht mehr über das DRK kreditfinanziert gekauft werden, sondern selbst beschafft werden. Daher müssen nun übergangsweise Zins- und Tilgungsraten für früher beschaffte Fahrzeuge an das DRK und zusätzlich die aktuell zu beschaffenden Fahrzeuge direkt bezahlt werden. Zum Jahresende prognostizieren wir eine Überschreitung von 1.000 TEUR, da wir von den Kostenträgern über die Kalkulation nur Abschreibungswerte erhalten und somit in Vorleistung gehen müssen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Da es sich ausschließlich um refinanziertes Personal handelt, gibt es für die Personalausgaben keinen Planwert. Ausgewiesen sind lediglich Refinanzierte und Nebentitel.

Als Prognose bis zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. In dieser Prognose wurde ergebnisverbessernd ein Ausgleich der refinanzierten Finanzpositionen berücksichtigt (118 Tsd. Euro).

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber geplante Neueinstellungen und die Verrechnung von Personal innerhalb der Produktgruppen 07.02.02/07.02.06 (jeweils 11 Tsd. Euro) in die Prognose einbezogen.

In der betrachteten Periode liegt das refinanzierte Beschäftigungsvolumen/Ist 1,6 unter dem tatsächlich durch die Krankenkassen refinanzierem Personal von 120,5 BV. Durch Umbuchung von Personal wird das Soll von 120,5 VZE am Ende des Jahres exakt erreicht werden.

4.3 Leistungsdaten

Der dramatische Anstieg der Einsatzzahlen im Rettungsdienst, wie er im 2016 eingetreten ist, konnte für den Zeitraum Januar-September 2018 weiter verlangsamt werden. Mit 61.750 liegt die Anzahl der Einsätze 1.550 unter dem Planwert. Diese Entwicklung wird sich vermutlich auch bis zum Jahresende fortsetzen.

Auf die Einnahmen im Rettungsdienst werden sich rückläufige Einsatzzahlen nicht positiv auswirken. In der Kalkulation wird insgesamt von 81.600 Einsätzen ausgegangen um die notwendigen Einnahmen zur Deckung aller Ausgaben erzielen zu können. Berücksichtigt werden muss außerdem, dass der Zeitpunkt der Kalkulation erst Mitte 2017 war und somit in der Haushaltsaufstellung und zum Zeitpunkt, in dem die Planwerte in SAP eingepflegt werden mussten, nicht berücksichtigt werden konnte.

Produktgruppe: Feuerwehr (S)	07.02.06	Controlling 01-09/18 13.11.2018		
Verantwortlich:	Knorr	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:
				

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	655	1.722	-1.067	-62,0	2.614	2.615	1.115	-1.500	2.523
Investive Einnahmen	29	0	29	0,0	0	0	20	20	0
Relevante Verrech./Erstatt.	10	0	10	0,0	2.931	2.931	2.806	-125	2.921
- Land, Stadtgem. u. intern	10	0	10	0,0	2.931	2.931	2.806	-125	2.921
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	693	1.722	-1.029	-59,7	5.545	5.546	3.941	-1.605	5.444
Personalausgaben	16.988	17.771	-783	-4,4	23.936	24.063	22.966	-1.097	23.071
Sonst. kons. Ausgaben	3.341	3.934	-593	-15,1	4.666	4.666	4.816	150	4.565
Zinsausgaben	10	11	-1	-9,1	10	9	9	0	14
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.716	1.410	1.306	92,6	2.970	3.000	3.000	0	2.677
Relevante Verrech./Erstatt.	-0	1	-1	-131,5	2	2	2	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	-0	1	-1	-131,5	2	2	2	0	2
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	23.055	23.127	-72	-0,3	31.584	31.740	30.793	-947	30.328
Saldo	-22.361	-21.405	-956	4,5	-26.039	-26.194	-26.852	-658	-24.884

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	1.755	23	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	12	10	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.742	1.771	-29	15.423	16.361	-938	20.952	22.145	-1.193
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	1.742	1.771	-29	15.423	16.361	-938	20.952	22.145	-1.193
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	76	71	5	709	696	13	934	842	92
Nebentitel	69	77	-8	857	714	143	983	949	34
Insgesamt	1.887	1.919	-32	16.989	17.771	-782	22.869	23.936	-1.067
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	6	-3	93	60	33	111	76	35

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	458,4	487,2	-28,8	458,6	487,2	-28,6	458,5	487,2	-28,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	458,4	487,2	-28,8	458,6	487,2	-28,6	458,5	487,2	-28,7
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	42,0	40,0	2,0	43,8	42,0	1,8	43,3	40,0	3,3
Insgesamt	500,4	-	-	502,3	-	-	501,9	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	500,4	-	-	502,3	-	-	501,9	-	-
nachr.: Abwesende	4,5	-	-	4,8	-	-	4,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	26,1	22,5	29,3
Beschäftigte über 55 Jahre	8,2	17,5	7,8
Frauenquote	6,1	50,0	6,2
Teilzeitquote	1,9	35,0	0,9
Schwerbehindertenquote	1,2	6,0	0,9

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Leistungen					
Brandeinsätze [ST]	2.359,000	1.950,000	409,000	21,0	2.600,000
Brandeinsätze/100.000 Einwohner [ST]	423,160	349,800	73,360	21,0	466,400
Anzahl Einsätze technische Hilfeleistung [ST]	3.424,000	2.250,000	1.174,000	52,2	3.000,000
Techn. Hilfeleistung/100.000 Einwohner [ST]	591,490	388,688	202,802	52,2	518,250
Durchschnittlich besetzte Funktionen [ST]	64,500	67,000	-2,500	-3,7	67,000
Qualität					
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	94,70	95,00	-0,30	-	95,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 2 [%]	97,60	95,00	2,60	-	95,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 EINNAHMEN

KONSUMTIVE EINNAHMEN

Im Zeitraum Januar bis September 2018 unterschreitet das IST den Planwert um 1.067 TEUR. Am Jahresende liegt das vorauss. IST aufgrund von geringeren Gebühreneinnahmen aus Feuerwehreinsätzen um 1.500 TEUR unter dem vor. HH-Soll.

Diese Abweichungen liegen darin begründet, dass mit Beschluss der Haushalte 2018/2019 durch die Bremische Bürgerschaft der Anschlag um 1,5 Mio.EUR erhöht wurde. Diese Erhöhung ist unrealistisch, da sowohl die Anzahl der Einsätze als auch die Gebührenhöhe unverändert geblieben sind.

AUSGABEN

KONSUMTIVE AUSGABEN

Im Zeitraum Januar bis September 2018 unterschreitet das IST den Planwert um 593 TEUR. Diese Unterschreitung ergibt sich größtenteils aus geringeren Ausgaben für Einbau und Unterhaltung von Hydranten und Feuerlöschbrunnen, für Geschäftsbedarf und für die Haltung von Fahrzeugen.

Zum Jahresende übersteigt das Voraussichtliche IST das HH-Soll um 150TEUR, die auf Kostenerstattungen im Rahmen des Einsatzes bei der Lürssen Werft zurückzuführen sind.

INVESTIVE AUSGABEN

Im Zeitraum Januar bis September 2018 überschreitet das IST den Planwert um 1.306 TEUR. Dies ist auf die Beschaffung eines TLF (Tanklöschfahrzeug) zurückzuführen, welches für 2017 geplant war. Die Mittel aus 2017 (285 TEUR) konnten in 2018

übertragen /nachbewilligt werden. Zudem wurden in den Monaten April und Mai Fahrzeuge im Wert von 1.500 TEUR erworben. Zum Jahresende rechnen wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Im Zeitraum Januar bis September 2018 unterschreitet das Ist den Planwert um 782 Tsd. EUR.

Als Prognose bis zum Jahresende wird das vorauss. Ist vermutlich -1.097 Tsd. EUR unter dem Vor. HH-Soll liegen.

In dieser Prognose wurden bereits ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- 33 Tsd. Euro für erwartete Abgänge
- 92 Tsd. Euro Nachbewilligungen im Bereich der Ausbildung

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- 119 Tsd. Euro für geplante Übernahmen aus der Ausbildung
- 11 Tsd. Euro für Verrechnung von Personal innerhalb der Produktgruppen 07.02.02/07.02.06

In der betrachteten Periode liegt das Beschäftigungsvolumen/Ist im Kernbereich mit 28,6 VZE deutlich unter dem Soll. Dieses wird durch Übernahmen aus der Ausbildung zum 01.10.2018 reduziert.

4.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der Brandeinsätze übersteigt Ende September den Planwert. Bis zum Jahresende wird die für 2018 angenommene Anzahl der 2.600 Brandeinsätze vermutlich erreicht werden. Die Anzahl der Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung übersteigt Ende September schon die für 2018 angenommene Anzahl von 3.000.

Die Einhaltung der zeitlichen Erreichung von Schutzziel 1 wurden mit 94,7 knapp erreicht, und Schutzziel 2 wurde mit 97,6 sogar deutlich übertroffen.

Die 67 Funktionen wurden mit 64,5 nur knapp verfehlt. Durch weitere Übernahmen aus der Ausbildung zum Oktober 2018 wird eine weitere Verbesserung erreicht werden können.

Produktbereich:	07.03	Controlling 01-09/18	
Öffentliche Ordnung (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Pape-Post	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	14.733	15.771	-1.038	-6,6	19.593	20.888	20.728	-160	21.027
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	14.733	15.771	-1.038	-6,6	19.593	20.888	20.728	-160	21.027
Personalausgaben	14.125	14.526	-401	-2,8	20.178	21.079	20.529	-550	14.900
Sonst. kons. Ausgaben	7.850	6.858	992	14,5	8.883	9.711	10.320	609	8.645
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	139	40	99	247,4	191	192	192	0	71
Relevante Verrech./Erstatt.	13	17	-4	-24,4	22	22	22	0	22
- Land, Stadtgem. u. intern	13	17	-4	-24,4	22	22	22	0	22
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	22.127	21.441	686	3,2	29.275	31.004	31.063	59	23.637
Saldo	-7.394	-5.670	-1.724	30,4	-9.682	-10.116	-10.335	-219	-2.610

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.314	1.370	-56	11.817	12.283	-466	16.505	17.135	-630
Temporäre Personalmittel	64	85	-21	321	768	-447	559	1.076	-517
TPM - Flüchtl.	0	2	-2	0	26	-26	0	35	-35
Flexibilisierungsmittel	5	4	1	41	36	5	59	50	9
Zwischensumme	1.383	1.461	-78	12.179	13.113	-934	17.123	18.296	-1.173
Refinanzierte	217	160	57	1.890	1.345	545	2.693	1.791	902
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	6	1	56	68	-12	82	92	-10
Insgesamt	1.607	1.627	-20	14.125	14.526	-401	19.898	20.179	-281
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	339,4	348,5	-9,1	343,0	348,5	-5,5	342,1	348,5	-6,4
Temporäre Personalmittel	18,3	24,7	-6,4	9,5	24,1	-14,6	11,7	24,2	-12,5
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	1,7	1,4	0,3	1,7	1,4	0,3	1,7	1,4	0,3
Zwischensumme	359,4	374,6	-15,2	354,1	374,0	-19,8	355,5	374,1	-18,7
Refinanzierte	58,0	-	-	55,6	-	-	56,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	417,4	-	-	409,8	-	-	411,7	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	8,3	-	-	19,9	-	-	17,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	425,7	-	-	429,7	-	-	428,7	-	-
nachr.: Abwesende	27,1	-	-	25,0	-	-	25,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	26,7	22,5	23,9
Beschäftigte über 55 Jahre	13,8	17,5	16,0
Frauenquote	69,4	50,0	70,9
Teilzeitquote	29,2	35,0	29,1
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	10,3

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Anz. legaler Waffen [ST]	10.835,000	11.200,000	-365,000	-3,3	11.200,000
Leistungen					
Durchschn. Anz. Verwarnungen VÜ je VZE [ST]	636,000	850,000	-214,000	-25,2	850,000
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [ST]	88,000	975,000	-887,000	-91,0	1.300,000
Anz. Aufenthaltstitel [ST]	14.923,000	12.000,000	2.923,000	24,4	16.000,000
Durchschn. eingesetzte VÜ in VZE [PRS]	19,560	25,000	-5,440	-21,8	25,000
Qualität					
Wartezeit <60 Min Spontankunden Kfz-Zul. [%]	71,38	80,00	-8,62	-	80,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-Mi. [%]	-	50,00	-50,00	-	50,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. Fahrerl. [%]	-	80,00	-80,00	-	80,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-N. [%]	-	80,00	-80,00	-	80,00
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi. [MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-St. [%]	-	50,00	-50,00	-	50,00
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-N. [MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-St. [MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul. [MIN]	39,000	50,000	-11,000	-22,0	50,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Fahrerl. [MIN]	-	40,000	-40,000	-100,0	40,000
Wartezeit Termin auf Kd.antrag 1-3 Wo. [%]	0,00	50,00	-50,00	-	50,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen werden in der Jahresplanung voraussichtlich um 160 T€ unterschritten. Diese ergibt sich im Saldo aus Mehr- und Mindereinnahmen der zugeordneten Produktgruppen.

07.03.08 (Zentrale Dienste)	12 T€
07.03.12 (Migrationsamt)	4 T€
07.03.13 (Ordnungsamt)	-991 T€
07.03.14 (Bürgeramt)	598 T€
07.03.15 (Personenstandswesen)	217 T€
Saldo	-160 T€

Ausgaben

Konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben weisen in der Jahresplanung voraussichtliche Mehrausgaben von 609 T€ aus. Diese ergeben sich i.W. aus der PG 07.03.08 (Zentrale Dienste) und sind auf erhöhte Kosten für Ausgaben an die Bundesdruckerei zurückzuführen. Diese Ausgaben sind von nicht steuerbaren Fallzahlen für Personaldokumente abhängig.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 des Bereichs 07.03 weist bei den Personalausgaben nach aktueller Prognose eine Unterschreitung in Höhe von 550 Tsd. Euro aus. Begründet ist dies durch noch nicht abgeschlossene Personalaufstockungen im Migrationsamt und in den Standesämtern.

In der Prognose wurden defizitreduzierend zu erwartende Einnahmen für refinanzierte Kräfte in Höhe von 901 Tsd. Euro berücksichtigt. Weiterhin wurden Mehrkosten durch Einstellungen in Höhe von 121 Tsd. Euro sowie für Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 15 Tsd. Euro inkludiert. Bei den aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ für das Ordnungsamt bereitgestellten Temporären Personalmitteln wird davon ausgegangen, dass die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 494 Tsd. Euro bis Jahresende durch im September/Okttober vollzogene weitere Einstellungen in den Ordnungsdienst kompensiert werden.

Die Zielzahl wird im Produktbereich 07.03 im Kern voraussichtlich bis zum Jahresende um 6,4 VZE unterschritten und ist somit nahezu ausgeglichen. Die dem Ordnungsamt im Rahmen des Handlungskonzeptes „Sichere und Saubere Stadt“ für das Waffenkonzept und den Ordnungsdienst zur Verfügung stehenden 25 VZE werden durch laufende Einstellungen bis Jahresende besetzt sein.

3.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert und damit die Zielsetzung übertroffen werden.

Die Zahl der Kontrollen der sicheren Waffenverwahrung liegt deutlich unter dem geforderten Wert. Die Zahl der Mitarbeitenden im Außendienst hat sich durch personelle Abgänge von 3 auf 1 reduziert. Es können daher aktuell nur terminierte Kontrollen mit Springerkräften (Wahrung des 4-Augen-Prinzips, Eigensicherung) erfolgen. Das neue Waffenkonzept befindet sich derzeit in Umsetzung. Die vakanten Stellen sind zum 15.10.2018 bzw. 01.01.2019 besetzt. Zusätzlich werden derzeit pensionierten Polizeibeamte rekrutiert, so dass die Waffenkontrollen im jährlichen Turnus ab dem 01.11.2018 wieder aufgenommen werden können.

Die Zahl der Verwarnungen in der Verkehrsüberwachung pro eingesetzter Kontrollkraft wurden nicht erreicht. Die im Monat Mai 2018 neu eingestellten Mitarbeitenden haben ihren Dienst zum 01.08.18 und später aufgenommen. Sie befinden sich aktuell noch in der Einarbeitungsphase und binden demzufolge auch das Stammpersonal.

Im Berichtszeitraum gab es zudem eine langanhaltende extreme Hitze, die dazu führte, dass der Dienstbetrieb nur eingeschränkt gewährleistet werden konnte und längere Pausenzeiten zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden erforderlich waren. Daneben ist die Verkehrsüberwachung vor geraumer Zeit in bestimmten, kritischen Bezirken zum Schutz der Mitarbeitenden auf Doppelstreife umgestellt worden, was ebenfalls zu einer Reduzierung der Fallzahlen führt. Hinzukommen immer wieder besondere Überwachungsbedarfe (z.B. neuer Abschlepperlass zum 01.07.2018), die personelle Ressourcen fordern und binden und sich demzufolge reduzierend auf die Fallzahlen auswirken.

Bei der Anzahl der eingesetzten VÜ in Vollzeit sind die im vergangenen Berichtszeitraum festgestellten Abweichungen zum Planwert weiterhin erhöht, da die vorgenommenen Neueinstellungen erst zum 01.08.2018 zum Tragen kamen und infolge der erforderlichen Einarbeitungszeit, die derzeit noch nicht abgeschlossen ist, erst später Wirkung entfalten werden.

Es wurden mehr Aufenthaltstitel als erwartet beantragt und waren entsprechend zu erteilen aufgrund

- der in 2015 und 2016 deutlich gestiegener Kundenzahlen, insbesondere im Bereich Asylverfahren,
- der Beschleunigung von Verfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Bezug auf antragstellerstarke Herkunftsstaaten, insbes. Syrien, und deren positive Bescheidung durch das BAMF,
- der Umstellung beim BAMF von der Anerkennung von Antragstellern als ledigl. subsidiär Schutzberechtigte, statt als GFK-Flüchtlinge insbes. auch in 2017, was eine Verlängerung der Aufenthaltstitel durch die Ausländerbehörden bereits nach 1 Jahr statt nach 3 Jahren erforderlich macht und
- trotz dessen anhaltend hoher Antragszahlen zum Familiennachzug.

Zahlen zu Wartezeiten bei Termin- und Spontankunden in den Bürgerämtern werden erst vorliegen nach der Einführung eines zum Jahresende geplanten neuen Terminmanagementsystems.

Die Planwerte für den Erfüllungsgrad bei Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsstelle wurden wahrscheinlich erreicht. Der Wert von 71,38% bei der Wartezeit für Spontankunden bezieht sich auf den Erfüllungsgrad bei einer Wartezeit unter 50 Minuten, der tatsächliche Wert für 60 Minuten dürfte also deutlich höher liegen. Er kann zur Zeit nicht ermittelt werden, ein entsprechendes Programmupdate ist für das vierte Quartal angekündigt.

Die geringen Wartezeiten wurden durch Personalverstärkungsmaßnahmen erreicht, durch die auch die Bedienung von Spontankunden besser erfolgen konnte.

Produktgruppe:	07.03.08	Controlling 01-09/18	
Zentrale Dienste (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Odenkirchen	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	112	95	17	17,9	136	136	148	12	126	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	112	95	17	17,9	136	136	148	12	126	
Personalausgaben	5	35	-30	-84,9	47	47	17	-30	47	
Sonst. kons. Ausgaben	6.334	5.790	544	9,4	7.070	7.654	8.309	655	7.222	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	35	40	-5	-11,4	71	71	71	0	71	
Relevante Verrech./Erstatt.	13	17	-4	-24,4	22	22	22	0	22	
- Land, Stadtgem. u. intern	13	17	-4	-24,4	22	22	22	0	22	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	6.388	5.882	506	8,6	7.210	7.794	8.419	625	7.362	
Saldo	-6.276	-5.787	-489	8,5	-7.074	-7.658	-8.271	-613	-7.236	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	1	3	-2	5	35	-30	17	47	-30
Insgesamt	1	3	-2	5	35	-30	17	47	-30
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	15,9
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	31,8
Frauenquote	-	0,0	63,6
Teilzeitquote	-	0,0	22,7
Schwerbehindertenquote	-	0,0	9,8

Produktgruppe:	07.03.12	Controlling 01-09/18	
Migrationsamt (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Scharrelmann	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	844	986	-142	-14,4	1.256	1.256	1.260	4	1.315
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	844	986	-142	-14,4	1.256	1.256	1.260	4	1.315
Personalausgaben	3.463	3.948	-485	-12,3	5.493	5.527	4.903	-624	2.959
Sonst. kons. Ausgaben	618	312	306	98,2	647	690	828	138	415
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.081	4.260	-179	-4,2	6.141	6.217	5.731	-486	3.374
Saldo	-3.236	-3.274	38	-1,1	-4.884	-4.961	-4.471	490	-2.059

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	384	434	-50	3.401	3.899	-498	4.730	5.428	-698
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	2	-2	0	14	-14	0	19	-19
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	384	436	-52	3.401	3.913	-512	4.730	5.447	-717
Refinanzierte	7	4	3	60	35	25	80	46	34
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	2	0	2	2	0	2
Insgesamt	391	440	-49	3.463	3.948	-485	4.812	5.493	-681
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	98,2	112,0	-13,8	99,4	112,0	-12,6	99,1	112,0	-12,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	98,2	112,0	-13,8	99,4	112,0	-12,6	99,1	112,0	-12,9
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	100,2	-	-	101,4	-	-	101,1	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	8,3	-	-	10,6	-	-	10,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	108,5	-	-	112,0	-	-	111,1	-	-
nachr.: Abwesende	8,9	-	-	6,6	-	-	7,2	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	40,5	22,5	41,9
Beschäftigte über 55 Jahre	9,5	17,5	8,6
Frauenquote	59,5	50,0	66,7
Teilzeitquote	17,2	35,0	16,1
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
Leistungen						
Anz. Aufenthaltstitel	[ST]	14.923,000	12.000,000	2.923,000	24,4	16.000,000
Anz. Aufenthaltsgestattungen	[ST]	1.754,000	4.500,000	-2.746,000	-61,0	6.000,000
Anz. Duldungen	[ST]	3.461,000	2.625,000	836,000	31,8	3.500,000
Anz. aufenthaltsbeendender Maßnahmen	[ST]	100,000	262,500	-162,500	-61,9	350,000
Anz. Einbürgerungsanträge	[ST]	1.050,000	1.095,000	-45,000	-4,1	1.460,000
Anz. Einbürgerungen	[ST]	1.052,000	1.200,000	-148,000	-12,3	1.600,000
Qualität						
Wartezeit Termin auf Kd.antrag <1 Woche	[%]	-	10,00	-10,00	-	10,00
Wartezeit Termin auf Kd.antrag 1-3 Wo.	[%]	-	50,00	-50,00	-	50,00
Erfüllungsquote automat. Terminvergabe	[%]	100,00	100,00	0,00	-	100,00
Wartezeit Termin auf Kd.antrag 3-6 Wo.	[%]	-	40,00	-40,00	-	40,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich unterschreiten den Planwert, da noch nicht alle Einstellungen realisiert werden konnten.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Unterschreitung in Höhe von 624 Tsd. Euro auf, die aus der noch nicht abgeschlossenen Personalaufstockung im Zusammenhang mit der Gründung des Migrationsamtes resultiert. Ist-erhöhend wurden für zu erwartende Einstellungen 90 Tsd. Euro berücksichtigt.

In der Produktgruppe 07.03.12 ist im Kernbereich ein Beschäftigungsvolumen von 112 VZE vorgesehen. Die aktuelle Unterschreitung i.H.v. 12,6 VZE resultiert aus der noch nicht vollständig umgesetzten Besetzung neuer Funktionen bzw. noch nicht zum 01.09. realisierter Umbuchung von Personal. Die Kernunterschreitung beträgt kumuliert bis zum Jahresende 12,9 VZE, diese wird sich jedoch aufgrund laufender Einstellungsverfahren und realisierter Umbuchungen von Personal bis Jahresende egalisieren.

Gemäß Einbürgerungskonzept sind refinanzierte Kräfte eingesetzt, die Personalausgaben werden voraussichtlich in voller Höhe durch die Gebühreneinnahmen refinanziert.

4.3 Leistungsdaten

Zahlen zur Anzahl der Termin- und Spontankunden werden erst vorliegen nach der Einführung eines zum Jahresende geplanten neuen Terminmanagementsystems.

Es wurden mehr Aufenthaltstitel als erwartet beantragt und waren entsprechend zu erteilen aufgrund

- der in 2015 und 2016 deutlich gestiegener Kundenzahlen, insbesondere im Bereich Asylverfahren,
- der Beschleunigung von Verfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Bezug auf antragstellerstarke Herkunftsstaaten, insbes. Syrien, und deren positive Bescheidung durch das BAMF,
- der Umstellung beim BAMF von der Anerkennung von Antragstellern als ledigl. subsidiär Schutzberechtigte, statt als GFK-Flüchtlinge insbes. auch in 2017, was eine Verlängerung der Aufenthaltstitel durch die Ausländerbehörden bereits nach 1 Jahr statt nach 3 Jahren erforderlich macht und
- trotz dessen anhaltend hoher Antragszahlen zum Familiennachzug.

Aufgrund der beschleunigten Asylverfahren beim BAMF in Bezug auf antragstellerstarke Herkunftsstaaten, insbes. Syrien (s.o.) hat sich die Dauer bestimmter Asylverfahren verkürzt, d.h. positive Verfahren wurden schneller entschieden als erwartet; statt Aufenthaltsgestattungen zu verlängern, waren Aufenthaltserlaubnisse zu erteilen, vgl. die gestiegenen Zahlen in Bezug auf Aufenthaltserlaubnisse. Darüber hinaus wurden in der ersten Jahreshälfte 2018 auch weniger neue Asylbewerber in Bremen aufgenommen als erwartet, so dass es auch weniger neue Asylverfahren gibt und entsprechend weniger Aufenthaltsgestattungen auszustellen, bzw. zu verlängern sind.

Obwohl die Anzahl von Personen im Duldungsstatus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als 500 Personen gesenkt werden konnte, ist die Anzahl der erteilten / verlängerten Duldungen gestiegen, was darin begründet liegt, dass sich die Dauer der zu erteilenden Duldungen verkürzt hat; hierdurch erhöhen sich die zu bearbeitenden Fallzahlen.

Da das BAMF in geringerem Maße als erwartet ablehnende Asylentscheidungen getroffen hat bzw. weniger bestandkräftig wurden, die durch aufenthaltsbeendende Maßnahmen umzusetzen waren, liegt die Ist-Zahl unter dem Planwert.

Die Zahl der Einbürgerungen ist aktuell steigend, weil bei den Sicherheitsabfragen die Antworten zwischenzeitlich nur mit mehrmonatiger Verzögerung eingegangen waren, jetzt aber dort Rückstände abgebaut werden.

Die Wartezeiten auf einen Termin werden nicht erfasst, betragen zur Zeit aber rund 6 Wochen. Das liegt an unbesetzten Stellen, die nicht mit Nachwuchskräften besetzt werden konnten. Neu eingestellte Verw.-Fachangestellte befinden sich derzeit in Einarbeitung, so dass die Wartezeiten wieder sinken sollten.

Produktgruppe:	07.03.13	Controlling 01-09/18	
Ordnungsamt (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Sermin Riedel	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	6.855	8.231	-1.376	-16,7	9.608	10.140	9.149	-991	10.974
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.855	8.231	-1.376	-16,7	9.608	10.140	9.149	-991	10.974
Personalausgaben	3.294	3.143	151	4,8	4.331	5.069	5.312	243	4.430
Sonst. kons. Ausgaben	625	604	21	3,4	964	1.083	888	-195	806
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	104	0	104	0,0	121	121	121	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.023	3.747	276	7,4	5.416	6.273	6.321	48	5.235
Saldo	2.832	4.484	-1.652	-36,8	4.191	3.867	2.828	-1.039	5.739

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	167	150	17	1.479	1.340	139	2.077	1.879	198
Temporäre Personalmittel	64	83	-19	321	752	-431	559	1.053	-494
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	231	233	-2	1.800	2.092	-292	2.636	2.932	-296
Refinanzierte	170	125	45	1.494	1.051	443	2.138	1.400	738
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	401	358	43	3.294	3.143	151	4.774	4.332	442
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	39,6	38,5	1,1	39,0	38,5	0,5	39,1	38,5	0,6
Temporäre Personalmittel	18,3	23,7	-5,4	9,5	23,7	-14,2	11,7	23,7	-12,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	57,9	62,2	-4,4	48,5	62,2	-13,8	50,8	62,2	-11,4
Refinanzierte	47,0	-	-	44,5	-	-	45,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	104,9	-	-	92,9	-	-	95,9	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	104,9	-	-	92,9	-	-	95,9	-	-
nachr.: Abwesende	5,9	-	-	6,7	-	-	6,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,6	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	16,3	17,5	-
Frauenquote	63,4	50,0	-
Teilzeitquote	29,3	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Anz. legaler Waffen [ST]	10.835,000	11.200,000	-365,000	-3,3	11.200,000
Leistungen					
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [ST]	88,000	637,500	-549,500	-86,2	850,000
Durchschn. Anz. Verwarnungen VÜ je VZE [ST]	636,000	1.300,000	-664,000	-51,1	1.300,000
Durchschn. eingesetzte VÜ in VZE [PRS]	19,560	25,000	-5,440	-21,8	25,000
Anz. Verwarnungen Verkehrs-Owi [ST]	275.302,000	388.650,000	-113.348,000	-29,2	518.200,000
Anz. Bußgeldbescheide Verkehrs-Owi [ST]	41.313,000	44.542,500	-3.229,500	-7,3	59.390,000
Qualität					
Verjährungsquote Verkehrs-Owi [%]	4,30	5,00	-0,70	-	5,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

070313

Einnahmen:

Es gibt deutliche Abweichungen zum Planwert (ca. - 1,4 Mio €). Auf Jahressicht ist mit erheblichen Mindereinnahmen(ca. -1,0 Mio) zu rechnen.

Insbesondere bei den Einnahmen der Verkehrsüberwachung (Verwarnungs- und Bußgelder) sind weniger Einnahmen als in den letzten Jahren im gleichen Zeitraum zu verzeichnen (2014 = 7,2 Mio. 2015 = 7,2 Mio. 2016 = 6,6 Mio. 2017 = 6,7 Mio 2018 = 6,1 Mio.)

Die Fallzahlen der Verkehrsüberwachung sind insgesamt gesunken. In der Verkehrsüberwachung waren vermehrte Abgänge zu verzeichnen. Im Monat Mai 2018 wurden deshalb 13 Mitarbeiter_innen neu eingestellt, die ihren Dienst zum 01.08.18 und später aufnehmen werden.

Im Berichtszeitraum gab es zudem extreme Wetterlagen (Kälte), die dazu führten, dass der Dienstbetrieb häufig nur eingeschränkt gewährleistet werden konnte und längere Pausenzeiten zum Tragen kamen. Daneben ist die Verkehrsüberwachung vor geraumer Zeit in bestimmten, kritischen Bezirken zum Schutz der Mitarbeiter_innen auf Doppelstreife umgestellt worden, was ebenfalls zu einer Reduzierung der Fallzahlen führt. Hinzukommen immer wieder besondere Überwachungsbedarfe, die personelle Ressourcen fordern und sich entsprechend auf die Fallzahlen auswirken.

Festzustellen ist außerdem, dass auch die Fallzahlen der Verkehrsüberwachung durch die Polizei gesunken sind.

In der Abteilung 2 haben während des Berichtszeitraumes technische Probleme dazu geführt, dass die Sachbearbeitung erheblich mehr Zeit in Anspruch genommen hat als es üblicherweise der Fall ist. Beispielsweise hat der Aufbau bzw. das Speichern von Dokumenten im Fachverfahren SC-OWI extrem lange gedauert und dadurch eine zügige Bearbeitung enorm behindert. Runtime Probleme haben häufig dazu geführt, dass bearbeitete Dokumente noch einmal bearbeitet werden mussten. Technikausfälle unterschiedlicher Art hatten wiederholt zur Folge, dass die Bediensteten über Stunden, in Einzelfällen über 1 - 2 Tage, nicht oder nur sehr eingeschränkt arbeitsfähig waren.

Programmänderungen und die Transition zu Dataport erforderten aufwendige Testungen des Fachverfahrens von allen Bediensteten. Defekte Drucker und andere Störungen haben Arbeitsabläufe ebenfalls erheblich behindert.

Durch Personalabgänge (Bewerbungen in andere Bereiche, Beschäftigungsverbot und Beurlaubungen) waren Arbeitsplätze über längere Zeiträume unbesetzt. Vakante Stellen wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben, das ausgewählte Personal wird jedoch erst ab November 2018 den Dienst in der Abteilung 2 aufnehmen. Die Arbeitsaufnahme dieser Bediensteten wird zu Beginn nicht zu einer Arbeitsentlastung des vorhandenen Personals führen, sondern zunächst eine Mehrbelastung bedeuten, da die Einarbeitung über einen längeren Zeitraum erforderlich ist und sehr viel Zeit der Bediensteten in Anspruch nehmen wird, die die Einarbeitung übernehmen.

Darüber hinaus haben überproportional hohe Krankenstände (ca. 36 % der Bediensteten erfüllen die Voraussetzungen für BEM-Verfahren) die Arbeitsrückstände stetig anwachsen lassen, sodass die Verjährungsquote in der Zeit von Januar 2018 bis August 2018 bei durchschnittlich 4,3 % lag.

Ausgaben:

Die Ausgaben überschreiten im Controllingzeitraum den Planwert um ca. 21 Tsd. Euro. Zum Jahresende wird mit deutlichen Minderausgaben in Höhe von ca. 200 T€ gerechnet.

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich überschreiten den Planwert, da die kernfinanzierten Stellen die Zielzahlen derzeit noch überschreiten.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von 243 Tsd. Euro auf.

Die Personalausgaben für refinanzierte Kräfte (Waffenkonzept, Refinanzierung Bußgeldstelle und Verkehrsüberwachung) werden voraussichtlich vollständig durch die entsprechenden Einnahmen gedeckt. In der Prognose sind defizitreduzierend Mittel i.H.v. 738 Tsd. € berücksichtigt.

Die unter den temporären Personalmitteln gebuchten Personalmaßnahmen aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ weisen eine Unterschreitung zum Jahresende in Höhe von 494 Tsd. Euro auf, die u.a. durch bereits realisierte weitere Einstellungen im Ordnungsdienst kompensiert werden.

In der Produktgruppe 07.03.13 ist ein Beschäftigungsvolumen im Kernbereich von 38,5 VZE vorgesehen. Die Kernüberschreitung beträgt aktuell lediglich 0,5 VZE und wird sich unter Berücksichtigung der Fluktuation und der geplanten Besetzung neuer Funktionen voraussichtlich weiter stabilisieren können.

Aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ sind 23,7 VZE für den Ordnungsdienst und 2 VZE für das Waffenkonzept vorgesehen. Zum 01.09.2018 sind erst 9,5 VZE entsprechend gebucht, die noch fehlenden Kräfte im Ordnungsdienst sind jedoch bereits eingestellt.

Die gemäß Verkehrsüberwachungskonzept eingesetzten Kräfte werden durch die Verwarn-/Bußgeldeinnahmen refinanziert. Die gemäß Waffenkonzept eingesetzten Kräfte werden durch Gebühreneinnahmen refinanziert. Der Ausgleich wird unterjährig vorgenommen.

4.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert werden und damit die Zielsetzung übertroffen werden.

Die Zahl der Kontrollen der sicheren Waffenverwahrung liegt deutlich unter dem geforderten Wert. Die Zahl der Mitarbeitenden

im Außendienst hat sich durch personelle Abgänge von 3 auf 1 reduziert. Es können daher aktuell nur terminierte Kontrollen mit Springerkräften (Wahrung des 4-Augen-Prinzips, Eigensicherung) erfolgen. Das neue Waffenkonzept befindet sich derzeit in Umsetzung. Die vakanten Stellen sind zum 15.10.2018 bzw. 01.01.2019 besetzt. Zusätzlich werden derzeit pensionierten Polizeibeamte rekrutiert, so dass die Waffenkontrollen im jährlichen Turnus ab dem 01.11.2018 wieder aufgenommen werden können.

Sowohl die Zahlen der Verwarnungen in der Verkehrsüberwachung, als auch die Anzahl pro eingesetzter Kontrollkraft wurden nicht erreicht. Die im Monat Mai 2018 neu eingestellten Mitarbeitenden haben ihren Dienst zum 01.08.18 und später aufgenommen. Sie befinden sich aktuell noch in der Einarbeitungsphase und binden demzufolge auch das Stammpersonal. Im Berichtszeitraum gab es zudem eine langanhaltende extreme Hitze, die dazu führte, dass der Dienstbetrieb nur eingeschränkt gewährleistet werden konnte und längere Pausenzeiten zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden erforderlich waren. Daneben ist die Verkehrsüberwachung vor geraumer Zeit in bestimmten, kritischen Bezirken zum Schutz der Mitarbeitenden auf Doppelstreife umgestellt worden, was ebenfalls zu einer Reduzierung der Fallzahlen führt. Hinzukommen immer wieder besondere Überwachungsbedarfe (z.B. neuer Abschlepperlass zum 01.07.2018), die personelle Ressourcen fordern und binden und sich demzufolge reduzierend auf die Fallzahlen auswirken.

Auch die Zahl der Bußgelder, die ausschließlich aus der Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs durch die Polizei resultieren, fielen die Zahlen deutlich geringer aus. Dies war zum Teil durch Baustellen bedingt, die eine geringere Geschwindigkeit erzwangen, aber auch bei Rotlichtverstößen betrug der Rückgang 20%, was aus Sicht der Verkehrssicherheit positiv zu werten wäre, oder aber auf die Bekanntheit der Standorte der Überwachungsanlagen zurückzuführen ist.

Bei der Anzahl der eingesetzten VÜ in Vollzeit sind die im vergangenen Berichtszeitraum festgestellten Abweichungen zum Planwert weiterhin erhöht, da die vorgenommenen Neueinstellungen erst zum 01.08.2018 zum Tragen kamen und infolge der erforderlichen Einarbeitungszeit, die derzeit noch nicht abgeschlossen ist, erst später Wirkung entfalten werden.

Produktgruppe:	07.03.14	Controlling 01-09/18	
Bürgeramt (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Dagmar Gattow	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	6.064	5.984	80	1,3	7.925	8.644	9.242	598	7.979
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.064	5.984	80	1,3	7.925	8.644	9.242	598	7.979
Personalausgaben	5.889	5.758	131	2,3	8.040	8.170	8.293	123	6.016
Sonst. kons. Ausgaben	204	145	59	41,0	193	256	267	11	193
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.093	5.903	190	3,2	8.233	8.426	8.560	134	6.209
Saldo	-29	81	-110	-135,9	-308	218	682	464	1.770

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	605	609	-4	5.513	5.442	71	7.730	7.612	118
Temporäre Personalmittel	0	2	-2	0	16	-16	0	23	-23
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	5	-5	0	10	-10
Flexibilisierungsmittel	5	4	1	41	36	5	59	50	9
Zwischensumme	610	615	-5	5.554	5.499	55	7.789	7.695	94
Refinanzierte	40	31	9	336	259	77	475	345	130
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	650	646	4	5.890	5.758	132	8.264	8.040	224
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	September 2018			2018			2017		
	Ist	Planwert	Differenz	Ist	Planwert	Differenz	Ist	Planwert	Differenz
Kernbereich	160,5	153,0	7,5	163,0	153,0	10,0	162,4	153,0	9,4
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,5	-0,5
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	1,7	1,4	0,3	1,7	1,4	0,3	1,7	1,4	0,3
Zwischensumme	162,1	155,4	6,7	164,7	154,7	10,0	164,0	154,9	9,1
Refinanzierte	8,9	-	-	9,2	-	-	9,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	171,1	-	-	173,9	-	-	173,2	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	171,1	-	-	173,9	-	-	173,2	-	-
nachr.: Abwesende	8,3	-	-	8,1	-	-	8,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	26,3	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	13,7	17,5	-
Frauenquote	79,5	50,0	-
Teilzeitquote	36,1	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
Qualität						
Wartezeit <60 Min Spontankunden Kfz-Zul.	[%]	71,38	80,00	-8,62	-	80,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-Mi.	[%]	-	50,00	-50,00	-	50,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. Fahrerl.	[%]	-	80,00	-80,00	-	80,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-N.	[%]	-	80,00	-80,00	-	80,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-St.	[%]	-	50,00	-50,00	-	50,00
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul.	[MIN]	39,000	50,000	-11,000	-22,0	50,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi.	[MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Fahrerl.	[MIN]	-	40,000	-40,000	-100,0	40,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-N.	[MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-St.	[MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich überschreiten den Planwert, da die kernfinanzierten Stellen die Zielzahlen derzeit noch überschreiten.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von 123 Tsd. Euro auf. Diese resultiert aus einer Überschreitung der Zielzahlen im Kernbereich bis Jahresende i.H.v. ca. 9,4 VZE (einschließlich noch zu realisierender Abgänge).

Die Personalausgaben für refinanzierte Kräfte (Refinanzierung BSC, Erteilung Fahrerkarte) werden vollständig durch die entsprechenden Einnahmen gedeckt. In der Prognose sind defizitreduzierend Mittel i.H.v. 130 Tsd. € berücksichtigt.

In der Produktgruppe 07.03.14 ist ein Beschäftigungsvolumen im Kernbereich von 153 VZE vorgesehen. Die Kernüberschreitung beträgt aktuell 10 VZE und wird sich unter Berücksichtigung der Fluktuation stabilisieren.

Die für die Erteilung der Fahrerkarte und im BSC refinanziert eingesetzten Kräfte werden durch Gebühren bzw.

Verwarn-/Bußgeldeinnahmen refinanziert.

4.3 Leistungsdaten

Die Planwerte für den Erfüllungsgrad bei Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsstelle wurden wahrscheinlich erreicht. Der Wert von 71,38% bei der Wartezeit für Spontankunden bezieht sich auf den Erfüllungsgrad bei einer Wartezeit unter 50 Minuten, der tatsächliche Wert für 60 Minuten dürfte also deutlich höher liegen. Er kann zur Zeit nicht ermittelt werden, ein entsprechendes Programmupdate ist für das vierte Quartal angekündigt.

Die geringen Wartezeiten wurden durch Personalverstärkungsmaßnahmen erreicht, durch die auch die Bedienung von Spontankunden besser erfolgen konnte.

In den BürgerServiceCentern werden Spontankunden am selben Tag bedient und dafür als Tagesterminkunden in die Terminkontingente eingebucht. Sie werden damit zu Terminkunden. Eine Messung der Wartezeit von von Spontankunden ist dadurch nicht mehr möglich. Sie macht auch keinen Sinn mehr, da die Kunden nicht mehr zwangsläufig im BSC warten müssen, sondern dieses verlassen und zum vereinbarten Termin wiederkommen können.

Produktgruppe:	07.03.15	Controlling 01-09/18	
Personenstandswesen (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Konzok	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	687	475	212	44,7	703	712	929	217	633
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	687	475	212	44,7	703	712	929	217	633
Personalausgaben	1.436	1.642	-206	-12,5	2.266	2.266	2.004	-262	1.448
Sonst. kons. Ausgaben	19	7	12	178,3	9	28	28	0	9
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.456	1.649	-193	-11,7	2.275	2.294	2.032	-262	1.457
Saldo	-769	-1.174	405	-34,5	-1.572	-1.582	-1.103	479	-824

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	158	177	-19	1.425	1.602	-177	1.969	2.216	-247
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	7	-7	0	6	-6
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	158	177	-19	1.425	1.609	-184	1.969	2.222	-253
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	11	3	8	11	33	-22	15	45	-30
Insgesamt	169	180	-11	1.436	1.642	-206	1.984	2.267	-283
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	41,2	45,0	-3,8	41,6	45,0	-3,4	41,5	45,0	-3,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	41,2	45,0	-3,8	41,6	45,0	-3,4	41,5	45,0	-3,5
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	41,2	-	-	41,6	-	-	41,5	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	41,2	-	-	41,6	-	-	41,5	-	-
nachr.: Abwesende	4,0	-	-	3,7	-	-	3,8	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	26,0	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	18,0	17,5	-
Frauenquote	66,0	50,0	-
Teilzeitquote	28,0	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Leistungen					
Anzahl der Spontankunden Standesamt [PRS]	-	-	0,000	0,0	-
Anzahl der Terminkunden Standesamt [PRS]	-	-	0,000	0,0	-
Anz. Anmeldungen der Eheschließung/LP [ST]	2.560,000	1.950,000	610,000	31,3	2.600,000
Anz. Eheschließungen / LP [ST]	2.155,000	1.950,000	205,000	10,5	2.600,000
Anz. Geburtsbeurkundungen [ST]	6.328,000	6.375,000	-47,000	-0,7	8.500,000
Anz. Sterbefallbeurkundungen [ST]	5.829,000	5.625,000	204,000	3,6	7.500,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich unterschreiten den Planwert, da noch nicht alle Einstellungen realisiert werden konnten.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Unterschreitung in Höhe von 262 Tsd. Euro auf, die aus noch nicht abgeschlossenen Stellenwiederbesetzungsverfahren und zum 01.09. noch nicht vollzogenen Personalumbuchungen resultiert.

In der Produktgruppe 07.03.14 ist im Kernbereich ein Beschäftigungsvolumen von 45 VZE vorgesehen. Die aktuelle Unterschreitung i.H.v. 3,4 VZE resultiert aus laufenden Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren nach entsprechender Fluktuation. Die Kernunterschreitung wird sich durch entsprechende Nachbesetzungen und umzusetzende Umbuchungen von bereits eingestelltem Personal bis Jahresende nahezu egalisieren.

4.3 Leistungsdaten

Zahlen zur Anzahl der Termin- und Spontankunden in den Standesämtern können erst nach der Einführung eines neuen Terminmanagementsystems im Dezember 2018 geliefert werden.

Die Anzahl der Eheschließungen nimmt nahezu im gesamten Bundesgebiet zu, damit auch die Zahl der Anmeldungen.

Bei der Zahl der Geburts- und Sterbefallurkunden handelt es sich um die Zahlen der erstmaligen Geburts- und Sterbefallbeurkundungen. Darin sind nicht die Zahlen der späteren erneuten Ausstellungen solcher Urkunden enthalten.

Produktbereich:	07.04	Controlling 01-09/18	
Statistisches Landesamt (L)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Pape-Post	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	362	113	249	220,3	226	307	447	140	219
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	1	-1	-100,0	2	2	2	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	1	-1	-100,0	2	2	2	0	2
Gesamteinnahmen	362	114	248	217,4	228	309	449	140	221
Personalausgaben	2.932	3.026	-94	-3,1	4.205	4.263	4.366	103	4.149
Sonst. kons. Ausgaben	789	961	-172	-17,9	1.296	1.300	1.300	0	1.181
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1	2	-1	-73,0	5	5	5	0	5
Relevante Verrech./Erstatt.	2	2	0	1,3	3	3	3	0	3
- Land, Stadtgem. u. intern	2	2	0	1,3	3	3	3	0	3
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.723	3.991	-268	-6,7	5.508	5.571	5.674	103	5.337
Saldo	-3.362	-3.877	515	-13,3	-5.280	-5.262	-5.225	37	-5.116

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	310	298	12	2.743	2.703	40	3.826	3.765	61
Temporäre Personalmittel	14	28	-14	80	255	-175	132	344	-212
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	324	326	-2	2.823	2.958	-135	3.958	4.109	-151
Refinanzierte	12	7	5	109	67	42	152	95	57
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	1	-1	0	1	-1
Insgesamt	336	333	3	2.932	3.026	-94	4.110	4.205	-95
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	64,7	62,2	2,4	63,3	62,5	0,7	63,6	62,4	1,2
Temporäre Personalmittel	3,0	5,0	-2,0	2,1	5,0	-2,9	2,3	5,0	-2,7
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	67,7	67,2	0,4	65,4	67,5	-2,2	65,9	67,4	-1,5
Refinanzierte	2,6	-	-	2,6	-	-	2,6	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	70,2	-	-	68,0	-	-	68,6	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	71,2	-	-	69,0	-	-	69,6	-	-
nachr.: Abwesende	1,8	-	-	2,0	-	-	1,9	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,8	22,5	16,0
Beschäftigte über 55 Jahre	28,4	17,5	27,7
Frauenquote	44,6	50,0	48,9
Teilzeitquote	9,5	35,0	9,6
Schwerbehindertenquote	8,0	6,0	8,6

- Kosten für geplante Einstellungen in Höhe von 78 Tsd. Euro
- zu erwartende Ausgaben aufgrund von Stellenbesetzungen für den Zensus (Temporäre Personalmittel) und
- erwartete Einsparungen aufgrund von Abgängen in Höhe von 34 Tsd. Euro berücksichtigt.

Die Gesamt-Zielzahl wird zum Jahresende leicht um 1,5 VZE überschritten werden. Die Überschreitung ist dadurch begründet, dass bei der Haushaltsaufstellung für 2018 benötigte temporäre Personalmittel zur Durchführung der Bürgerschafts- und Beirätewahl im Mai 2019 für die beiden unbefristeten Wahlstellen sowie die noch in 2018 zu besetzende befristete Wahlstelle nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.

3.3 Leistungsdaten

Produktgruppe: Statistiken (L)	07.04.01	Controlling 01-09/18 13.11.2018		
Verantwortlich:	Wayand	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	237	113	124	109,5	226	307	322	15	219	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	1	-1	-100,0	2	2	2	0	2	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	1	-1	-100,0	2	2	2	0	2	
Gesamteinnahmen	237	114	123	107,7	228	309	324	15	221	
Personalausgaben	2.744	2.868	-124	-4,3	3.985	4.043	4.072	29	3.938	
Sonst. kons. Ausgaben	560	769	-209	-27,2	1.064	991	991	0	950	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1	2	-1	-73,0	5	5	5	0	5	
Relevante Verrech./Erstatt.	2	2	0	1,3	3	3	3	0	3	
- Land, Stadtgem. u. intern	2	2	0	1,3	3	3	3	0	3	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	3.307	3.641	-334	-9,2	5.057	5.042	5.071	29	4.895	
Saldo	-3.070	-3.527	457	-13,0	-4.829	-4.733	-4.747	-14	-4.674	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	284	281	3	2.555	2.545	10	3.553	3.545	8
Temporäre Personalmittel	14	28	-14	80	255	-175	132	344	-212
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	298	309	-11	2.635	2.800	-165	3.685	3.889	-204
Refinanzierte	12	7	5	109	67	42	152	95	57
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	1	-1	0	1	-1
Insgesamt	310	316	-6	2.744	2.868	-124	3.837	3.985	-148
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	59,3	58,6	0,7	58,8	58,9	-0,1	59,0	58,8	0,2
Temporäre Personalmittel	3,0	5,0	-2,0	1,7	5,0	-3,3	2,0	5,0	-3,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	62,3	63,6	-1,3	60,5	63,9	-3,4	61,0	63,8	-2,8
Refinanzierte	2,6	-	-	2,6	-	-	2,6	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	64,9	-	-	63,1	-	-	63,6	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	65,9	-	-	64,1	-	-	64,6	-	-
nachr.: Abwesende	1,7	-	-	2,0	-	-	1,9	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,0	22,5	4,5
Beschäftigte über 55 Jahre	28,6	17,5	34,3
Frauenquote	42,9	50,0	40,3
Teilzeitquote	10,0	35,0	13,4
Schwerbehindertenquote	8,7	6,0	11,6

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

In der Periode 1 - 9/2018 liegt der aktuelle Ist-Wert der Personalausgaben im Kern unter dem Soll-Wert. Auch bis zum Jahresende wird der Soll-Wert voraussichtlich nicht erreicht werden, da nicht alle vakanten Stellen besetzt werden können.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

In der Periode 1 – 9/2018 liegt der aktuelle Ist-Wert der Personalausgaben im Kernbereich um 165 Tsd. Euro unter dem Sollwert. Das Personalvolumen im Kern wird um lediglich 0,1 VZE unterschritten.

Im Kernbereich wird das voraussichtliche Jahres-Ist das Soll leicht um 29 Tsd. Euro überschreiten. Stellennachbesetzungen, Stellenfluktuationen und die Umbuchung einer Zensusstelle (Beamtenstelle) auf TPM werden sich gegeneinander ausgleichen. Einbezogen wurden u.a. der Ausgleich des refinanzierten Budgets durch erwartete Einnahmen in Höhe von 58 Tsd. Euro sowie noch zu erstattende Zensusmittel (TPM) in Höhe von 211 Tsd. Euro.

Bis zum Jahresende wird sich nur noch eine im Oktober erfolgte Stellennachbesetzung im IT-Referat auswirken. Eine durch den Amtsleiterwechsel frei werdende Abteilungsleiterstelle wird voraussichtlich nicht mehr bis zum Jahresende nachbesetzt werden können. Es wird daher von einem nahezu ausgeglichenen Beschäftigungsvolumen ausgegangen.

Im Jahresergebnis wird ein Ausgleich durch Umbuchungen von Einnahmen zum Jahresende erwartet, da die Erstattungen der (Refi-)Personalausgaben teilweise erst zum Jahresende erfolgen (z.B. CO2-Monitoring, Kostat, Projekt Altenpflegeausgleichsverordnung, Projekt WebWiKo).

4.3 Leistungsdaten

Produktgruppe: Wahlen (L)	07.04.02	Controlling 01-09/18 13.11.2018		
Verantwortlich:	Wayand	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	125	0	125	0,0	0	0	125	125	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	125	0	125	0,0	0	0	125	125	0
Personalausgaben	188	158	30	18,7	220	220	294	74	211
Sonst. kons. Ausgaben	229	192	37	19,2	231	309	309	0	231
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	416	350	66	19,0	451	529	603	74	442
Saldo	-291	-350	59	-16,8	-451	-529	-478	51	-442

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	26	17	9	188	158	30	273	220	53
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	26	17	9	188	158	30	273	220	53
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	26	17	9	188	158	30	273	220	53
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	5,4	3,6	1,7	4,4	3,7	0,8	4,7	3,6	1,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	0,3	0,0	0,3
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	5,4	3,6	1,7	4,9	3,7	1,2	5,0	3,6	1,3
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	5,4	-	-	4,9	-	-	5,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	5,4	-	-	4,9	-	-	5,0	-	-
nachr.: Abwesende	0,1	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,3	22,5	33,3
Beschäftigte über 55 Jahre	50,0	17,5	25,0
Frauenquote	41,7	50,0	58,3
Teilzeitquote	8,3	35,0	2,8
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Bei den Personalausgaben überschreitet das Ist in der Betrachtungsperiode das Soll. Grund dafür ist das Fehlen TPM für die Wahlvorbereitung in diesem Haushaltsjahr. Seit September ist auch die zweite Wahlamtsstelle besetzt, so dass sich die Soll-Überschreitung bis zum Jahresende weiter erhöhen wird. Im Dezember wird voraussichtlich noch eine weitere befristete Stelle für die Wahl besetzt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

In der Betrachtungsperiode werden das Personalbudget sowie die Beschäftigungszielzahl überschritten.

Das voraussichtliche IST wird das voraussichtliche HH-Soll zum Jahresende um 74 Tsd. Euro überschreiten, da bei der Haushaltsaufstellung für 2018 benötigte temporäre Personalmittel zur Durchführung der Bürgerschafts- und Beirätewahl im Mai 2019 für die beiden unbefristeten Wahlstellen sowie die noch im Dezember zu besetzende befristete Wahlstelle nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.

Die unbefristeten Wahlkräfte werden weiterhin künftig vollständig im Kern der Produktgruppen 07.04.02 gebucht. Da für die unbefristeten Wahlamtsstellen kein Volumen zur Verfügung steht, wird es im Kern zu einer Volumenüberschreitung (insgesamt

1,3 VZE) bis zum Jahresende kommen.

4.3 Leistungsdaten

Produktbereich:	07.90	Controlling 01-09/18	
Sonstiges Inneres (L)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Ehmke	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	604	490	114	23,3	424	1.024	1.264	240	645
Investive Einnahmen	24	0	24	0,0	24	131	131	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.955	2.747	208	7,6	2.747	3.017	3.017	0	2.809
- Land, Stadtgem. u. intern	2.955	2.747	208	7,6	2.747	2.955	2.955	0	2.747
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	62	62	0	62
Gesamteinnahmen	3.583	3.237	346	10,7	3.194	4.172	4.412	240	3.453
Personalausgaben	7.080	7.012	68	1,0	9.554	9.886	10.113	227	8.524
Sonst. kons. Ausgaben	2.157	2.130	27	1,3	3.486	4.011	3.637	-374	3.277
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	303	290	13	4,5	1.334	1.381	941	-440	535
Relevante Verrech./Erstatt.	239	444	-205	-46,2	238	513	513	0	513
- Land, Stadtgem. u. intern	179	178	1	0,5	178	178	178	0	178
- an Bremerhaven	60	266	-206	-77,4	60	335	335	0	335
Gesamtausgaben	9.779	9.876	-97	-1,0	14.612	15.791	15.204	-587	12.849
Saldo	-6.196	-6.639	443	-6,7	-11.418	-11.619	-10.792	827	-9.396

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	18	0	0	0
- investiv	0	210	210	210	210
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	710	673	37	6.313	6.182	131	8.627	8.440	187
Temporäre Personalmittel	48	47	1	131	428	-297	259	587	-328
TPM - Flüchtl.	6	5	1	52	55	-3	70	74	-4
Flexibilisierungsmittel	5	1	4	48	13	35	69	18	51
Zwischensumme	769	726	43	6.544	6.678	-134	9.025	9.119	-94
Refinanzierte	39	13	26	419	121	298	548	165	383
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	6	26	-20	118	213	-95	167	270	-103
Insgesamt	814	765	49	7.081	7.012	69	9.740	9.554	186
dar.: Beihilfe /Nachvers.	4	25	-21	117	205	-88	160	261	-101

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	153,8	146,7	7,1	151,1	147,0	4,1	151,8	146,9	4,9
Temporäre Personalmittel	9,0	13,0	-4,0	3,4	13,0	-9,5	4,8	13,7	-8,9
TPM - Flüchtl.	2,0	1,5	0,5	2,0	1,5	0,5	2,0	1,5	0,5
Flexibilisierungsmittel	1,9	0,5	1,4	1,9	0,5	1,4	1,9	0,5	1,4
Zwischensumme	166,7	161,7	5,0	158,4	162,0	-3,6	160,5	162,7	-2,2
Refinanzierte	9,5	-	-	10,9	-	-	10,6	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	176,2	-	-	169,4	-	-	171,1	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,7	-	-	4,7	-	-	4,5	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	3,5	-	-	2,6	-	-
Summe einges. Personal	179,9	-	-	177,5	-	-	178,1	-	-
nachr.: Abwesende	8,8	-	-	8,3	-	-	8,4	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,6	22,5	9,9
Beschäftigte über 55 Jahre	23,2	17,5	23,7
Frauenquote	50,5	50,0	45,8
Teilzeitquote	23,7	35,0	19,1
Schwerbehindertenquote	3,7	6,0	3,0

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung³		2018
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen

Konsumtive Einnahmen

Der Produktbereich prognostiziert in der Jahresplanung Mehreinnahmen in Höhe von 240 T€ ab. Diese ergeben sich aus der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) und begründen sich durch nicht veranschlagte Einnahmen für das Melderegister OLMERA.

Ausgaben

In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) werden in der Jahresplanung 374 T€ konsumtive und 440 T€ investive Minderausgaben erwartet, die sich aus voraussichtlich geringeren Ausgaben für den Digitalfunk ergeben.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Im Produktbereich 07.90 überschreitet das bis zum Jahresende 2018 prognostizierte HH-Ist das voraussichtliche HH-Soll um 227 Tsd. Euro.

In der Prognose sind bereits die zu erwartenden Einnahmen für die refinanzierten Kräfte in Höhe von 383 Tsd. Euro sollerrhöhend berücksichtigt. Zusätzliche Ausgaben durch Personaleinstellungen beim LfV und beim Senator für Inneres in Höhe von voraussichtlich 92 Tsd. Euro, für weitere Personaleinstellungen im Rahmen des Handlungskonzeptes „Sichere und Saubere Stadt“ in Höhe von 328 Tsd. Euro und Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 27 Tsd. Euro sind inkludiert. Erwartete Einsparungen aufgrund von Abgängen in Höhe von 30 Tsd. Euro sind ebenfalls berücksichtigt worden.

Im Produktbereich 07.90 ist eine leichte Überschreitung der Zielzahl im Kernbereich (4,9 VZE) zu verzeichnen, die aus der Produktgruppe 07.90.04 resultiert. Eine Reduzierung der Überschreitung ist aufgrund mangelnder Fluktuation und dringend erforderlicher Stellenbesetzungen zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung nicht darstellbar.

3.3 Leistungsdaten

Produktgruppe: Verfassungsschutz (L)	07.90.03	Controlling 01-09/18 13.11.2018	
Verantwortlich:	Schittkowski	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	15	0	15	0,0	15	30	30	0	0
Investive Einnahmen	24	0	24	0,0	24	23	23	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	39	0	39	0,0	39	53	53	0	0
Personalausgaben	2.063	2.117	-54	-2,6	2.879	3.144	3.001	-143	2.655
Sonst. kons. Ausgaben	733	569	164	28,8	1.127	1.214	1.214	0	862
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	160	32	128	398,5	235	235	235	0	75
Relevante Verrech./Erstatt.	2	2	-0	-21,3	2	2	2	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	2	2	-0	-21,3	2	2	2	0	2
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.957	2.720	237	8,7	4.243	4.595	4.452	-143	3.594
Saldo	-2.918	-2.720	-198	7,3	-4.205	-4.542	-4.399	143	-3.594

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	196	200	-4	1.736	1.844	-108	2.367	2.510	-143
Temporäre Personalmittel	31	24	7	83	220	-137	184	299	-115
TPM - Flüchtl.	6	6	0	52	53	-1	70	70	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	233	230	3	1.871	2.117	-246	2.621	2.879	-258
Refinanzierte	22	0	22	193	0	193	265	0	265
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	255	230	25	2.064	2.117	-53	2.886	2.879	7
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	44,4	48,9	-4,5	44,2	48,9	-4,7	44,3	48,9	-4,6
Temporäre Personalmittel	7,0	8,0	-1,0	2,3	8,0	-5,6	3,5	8,0	-4,5
TPM - Flüchtl.	2,0	1,5	0,5	2,0	1,5	0,5	2,0	1,5	0,5
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	53,4	58,4	-5,0	48,5	58,4	-9,8	49,8	58,4	-8,6
Refinanzierte	6,0	-	-	5,8	-	-	5,8	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	59,4	-	-	54,3	-	-	55,6	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	59,4	-	-	54,3	-	-	55,6	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,6	-	-	0,4	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	21,3	22,5	20,8
Beschäftigte über 55 Jahre	8,2	17,5	11,3
Frauenquote	41,0	50,0	37,7
Teilzeitquote	13,1	35,0	15,1
Schwerbehindertenquote	1,6	6,0	3,7

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2018		Ist-Planwert-Abweichung ³		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Istwerte liegen aktuell unter den Planwerten. Diese Entwicklung entspricht den Verhältnissen in den vorherigen Jahren. Durch weitere Einstellungen wird die Unterschreitung im 4. Quartal noch nicht vollständig kompensiert.

Die Personalausgaben werden den Anschlag voraussichtlich geringfügig um 143 Tsd. Euro unterschreiten. In die Prognose einbezogen wurde ein Ausgleich der refinanzierten Personalkosten durch erwartete Umbuchungen aus den Einnahmen.

Nach aktueller Prognose wird das Gesamtvolumen zum Jahresende um 8,6 VZE unterschritten. Die geplanten Einstellungen basieren hauptsächlich auf den Ausschreibungen aufgrund des Projektes Sichere und Saubere Stadt. Die Einstellungen erfolgen laufend in den nächsten Monaten. Es wird erwartet, dass die angestrebte Verstärkung wie geplant umgesetzt werden kann.

Die refinanziert beschäftigten Polizeivollzugsbeamt*innen (5 VZE) werden aus Verwarngeldern bezahlt, so dass ein Ausgleich durch korrespondierende Einnahmen sichergestellt ist.

4.3 Leistungsdaten

Produktgruppe: Zentrale Dienste (L)	07.90.04	Controlling 01-09/18 13.11.2018	
Verantwortlich:	Odenkirchen	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	589	490	99	20,3	408	994	1.234	240	645
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	108	108	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.955	2.747	208	7,6	2.747	3.017	3.017	0	2.809
- Land, Stadtgem. u. intern	2.955	2.747	208	7,6	2.747	2.955	2.955	0	2.747
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	62	62	0	62
Gesamteinnahmen	3.544	3.237	307	9,5	3.155	4.119	4.359	240	3.453
Personalausgaben	5.017	4.895	122	2,5	6.675	6.742	7.112	370	5.869
Sonst. kons. Ausgaben	1.424	1.561	-137	-8,8	2.359	2.797	2.423	-374	2.415
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	144	258	-114	-44,3	1.099	1.146	706	-440	460
Relevante Verrech./Erstatt.	237	442	-205	-46,3	236	511	511	0	511
- Land, Stadtgem. u. intern	177	176	1	0,7	176	176	176	0	176
- an Bremerhaven	60	266	-206	-77,4	60	335	335	0	335
Gesamtausgaben	6.822	7.156	-334	-4,7	10.369	11.196	10.752	-444	9.256
Saldo	-3.277	-3.919	642	-16,4	-7.214	-7.077	-6.393	684	-5.802

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	18	0	0	0
- investiv	0	210	210	210	210
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	514	473	41	4.577	4.338	239	6.260	5.930	330
Temporäre Personalmittel	17	23	-6	48	208	-160	75	288	-213
TPM - Flüchtl.	0	-1	1	0	2	-2	0	4	-4
Flexibilisierungsmittel	5	1	4	48	13	35	69	18	51
Zwischensumme	536	496	40	4.673	4.561	112	6.404	6.240	164
Refinanzierte	17	13	4	226	121	105	283	165	118
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	6	26	-20	118	213	-95	167	270	-103
Insgesamt	559	535	24	5.017	4.895	122	6.854	6.675	179
dar.: Beihilfe /Nachvers.	4	25	-21	117	205	-88	160	261	-101

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	109,4	97,8	11,6	106,9	98,1	8,8	107,5	98,0	9,5
Temporäre Personalmittel	2,0	5,0	-3,0	1,1	5,0	-3,9	1,3	5,8	-4,4
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	1,9	0,5	1,4	1,9	0,5	1,4	1,9	0,5	1,4
Zwischensumme	113,3	103,3	10,	109,9	103,7	6,2	110,7	104,3	6,5
Refinanzierte	3,5	-	-	5,2	-	-	4,8	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	116,8	-	-	115,1	-	-	115,5	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,7	-	-	4,7	-	-	4,5	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	3,5	-	-	2,6	-	-
Summe einges. Personal	120,5	-	-	123,2	-	-	122,5	-	-
nachr.: Abwesende	8,8	-	-	7,8	-	-	8,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,8	22,5	2,6
Beschäftigte über 55 Jahre	29,9	17,5	32,1
Frauenquote	54,7	50,0	51,3
Teilzeitquote	28,5	35,0	21,8
Schwerbehindertenquote	4,6	6,0	2,5

Soll-vermindernd berücksichtigt, da diese nicht zum Ausgleich herangezogen werden können.

Die unter den temporären Personalmitteln gebuchten Personalmaßnahmen aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ weisen eine Unterschreitung zum Jahresende in Höhe von 213 Tsd. Euro auf, die u.a. durch weitere Einstellungen im Rahmen der Task force und KODEX in der 2. Jahreshälfte kompensiert werden.

In der Produktgruppe 07.90.04 ist ein Beschäftigungsvolumen im Kernbereich von 98,1 VZE ausgewiesen. Die Kernüberschreitung beträgt aktuell 8,8 VZE und wird sich bis zum Jahresende auf insgesamt 9,5 VZE erhöhen. Eine Reduzierung der Überschreitung ist aufgrund mangelnder Fluktuation und dringend erforderlicher Stellenbesetzungen zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung nicht darstellbar.

Zur Umsetzung des Glücksspielgesetzes und der Autorisierten Stelle Digitalfunk sind refinanzierte Kräfte eingesetzt, die Personalausgaben werden in voller Höhe durch die Einnahmen refinanziert. Ein Ausgleich zum Jahresende durch Umbuchung entsprechender Einnahmen ist vorgesehen.

Die Einstellungen in die „Task force“ (3 VZE) sind zwischenzeitlich erfolgt, die Auswahlverfahren für KODEX (2 VZE) sind abgeschlossen, in der aktuell betrachteten Periode jedoch noch nicht budgetwirksam umgesetzt.

4.3 Leistungsdaten

Produktbereich:	07.91	Controlling 01-09/18	
Sonstiges Inneres (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Ehmke	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
		Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	173	173	-0	-0,1	173	173	173	0	173
- Land, Stadtgem. u. intern	173	173	-0	-0,1	173	173	173	0	173
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	173	173	-0	-0,1	173	173	173	0	173
Personalausgaben	424	280	144	51,5	356	356	485	129	356
Sonst. kons. Ausgaben	122	199	-77	-38,9	288	298	298	0	298
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	20	20	20	0	20
Relevante Verrech./Erstatt.	2.747	2.747	-0	-0,0	2.747	2.747	2.747	0	2.747
- Land, Stadtgem. u. intern	2.747	2.747	-0	-0,0	2.747	2.747	2.747	0	2.747
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.292	3.226	66	2,1	3.410	3.421	3.550	129	3.420
Saldo	-3.119	-3.053	-66	2,2	-3.237	-3.248	-3.377	-129	-3.247

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	36	-33	424	280	144	485	356	129
Insgesamt	3	36	-33	424	280	144	485	356	129
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	36	-33	424	280	144	485	356	129

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktgruppe:	07.91.04	Controlling 01-09/18	
Zentrale Dienste (S)		13.11.2018	
Verantwortlich:	Odenkirchen	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	173	173	-0	-0,1	173	173	173	0	173
- Land, Stadtgem. u. intern	173	173	-0	-0,1	173	173	173	0	173
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	173	173	-0	-0,1	173	173	173	0	173
Personalausgaben	424	280	144	51,5	356	356	485	129	356
Sonst. kons. Ausgaben	122	199	-77	-38,9	288	298	298	0	298
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	20	20	20	0	20
Relevante Verrech./Erstatt.	2.747	2.747	-0	-0,0	2.747	2.747	2.747	0	2.747
- Land, Stadtgem. u. intern	2.747	2.747	-0	-0,0	2.747	2.747	2.747	0	2.747
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.292	3.226	66	2,1	3.410	3.421	3.550	129	3.420
Saldo	-3.119	-3.053	-66	2,2	-3.237	-3.248	-3.377	-129	-3.247

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2018			kumuliert Januar - September 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	36	-33	424	280	144	485	356	129
Insgesamt	3	36	-33	424	280	144	485	356	129
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	36	-33	424	280	144	485	356	129

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0								
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

